

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Dittner in Redaction
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Fällen für Inf. Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Böhm, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,450.

Abonnementspreis viertel, 4/2, 6/2,
incl. Belegblätter 5 1/2, 7 1/2,
durch die Post bezogen 6 1/2, 8 1/2.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate tägliche, 20 Pf.
Gewöhnliche Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellarische
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstempel
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Wabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pernumerando
oder durch Postnachschuß.

N^o 217.

Freitag den 4. August

1876.

Im Monat Juli 1876 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|--|---|
| Herr Köhler, Wilh. Julius, Maler u. Radirer. | Herr Thiele, Friedrich, Restaurateur. |
| Hellriegel, Friedr. Max, Buchverleger. | Krebs, Friedrich Wilh., Polizei-Corporal. |
| Bernhardt, Adolf Gustav Georg, Kaufm. | Krug, Friedrich Moriz, Polizei-Corporal. |
| Merten, Wilhelm Christoph Ludwig, Re-
staurateur. | Schumann, Franz Moriz, Schuhmann. |
| Rudolph, Johann Wilh., Zimmermann. | Sirene, Franz Eduard, Schuhmann. |
| Scherf, Edmund, Kaufmann. | Müller, Reinhard Immanuel, Schuhmann. |
| Michael, Karl Otto, Kaufmann. | Müller, Edward August, Schuhmann. |
| Karbaum, Wilhelm Louis, Klempner. | Schäpe, Friedrich Wilhelm, Schuhmann. |
| Wolf, Friedrich Louis, Restaurateur. | Berner, Johann Gottlieb, Kaufmann. |
| Bosse, Lucian August Hilmar, Dr. phil.
und Oberlehrer. | Schmidt, Wilhelm Theodor Bodenmar,
Kaufmann. |
| Kreuzer, Philipp Louis, Kaufmann. | Riedel, Johann Adolph, Productenhändler. |
| Frau Hansch, Caroline Dorothee verw., Haus-
besitzerin u. Inhaberin einer Conditorei. | Große, Heinrich August, Inhaber eines
Confections-Geschäfts. |
| Herr Lüdecke, Karl Reinhold, Restaurateur. | Isener, Bruno, Productenhändler. |
| | Schröder, Karl August, Schuhmann. |

Bekanntmachung.

Durch unsere Bekanntmachung vom 25. März 1873 ist das Aufstellen von Wagen, Karren, Tragen, Häusern, Risten und andern Gegenständen auf Straßen und Plätzen, soweit nicht dazu besondere Erlaubnis erteilt worden ist, ohne Unterschied, ob dadurch im einzelnen Falle der Verkehr behindert wird oder nicht, bei Strafe bis zu fünf Thalern oder entsprechender Haft verboten, und es sollen nach Befinden solche Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Besitzer obrigkeitswegen weggeschafft werden.

Außerdem bedroht §. 366 unter 9 des Reichsstrafgesetzbuchs Denjenigen mit Geldstrafe bis zu sechzig Mark oder Haft bis zu vierzehn Tagen, welcher auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen Gegenstände, durch welche der freie Verkehr gehindert wird, aufstellt, hinlegt oder liegen läßt. Dessenungeachtet ist neuerlich vielfach zu bemerken gewesen, daß Wagen und Karren, namentlich Handwagen, nicht bloß gelegentlich, sondern regelmäßig vor den Geschäftlocalen oder Wohnungen ihrer Besitzer auf Straßen und Plätzen hingestellt werden und so lange daselbst bleiben, bis man sie wieder braucht.

Weiter ist der Mißbrauch eingetrisen, daß Fuhrwerke, vorzugsweise Kollwagen, Koblens- und andere Lastwagen ohne Weiteres auf beliebigen Straßen oder Plätzen aufgeföhrt und, nachdem man die Pferde ausgespannt hat, Stunden lang daselbst belassen werden.

Ferner bleiben Risten, Fässer und dergleichen, welche vor Geschäftlocalen abgeladen worden sind oder zur Abfuhr bereit gehalten werden, oft viel länger auf der Straße, als nöthig ist. Daher bringen wir die vorstehenden, im Interesse des Verkehrs dringend gebotenen Bestimmungen hierdurch in Erinnerung und sprechen die Erwartung aus, daß denselben künftig genauer nachgegangen werden möge als bisher.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch, Ref.

Schule zu Reudnitz.

Wir finden uns veranlaßt, die Eltern (beziehentlich deren Stellvertreter) sämmtlicher im hiesigen Orte schulpflichtigen Kinder darauf hinzuweisen, daß etwaige Schulversäumnisse sofort schriftlich zu bescheinigen sind, sowie daß nur einzig und allein Krankheit des Kindes, nicht aber angebliche häusliche Beschäftigung und dergleichen als genügender Entschuldigungsgrund angesehen werden kann. Zuwiderhandlungen müssen unmissverständlich mit den im Schulgesetze vorgesehenen Strafen von 3 A bis zu 30 A geahndet werden.

Reudnitz, den 1. August 1876.

Der Schulpflichtigen.
Sparig, Vorf.

Anzug

aus dem Protokoll über die Plenar-
sitzung des Rathes vom 10. Juni 1876.)

Die Stadtverordneten haben
1) Die Errichtung einer Oberlehrerstelle für
französische Sprache mit 3000 A Gehalt abge-
lehnt. Die Sache wird an die Deputation für
höhere Schulwesen gewiesen.

2) Die Rechnung für die I. Bürgerschule pro
1875 geprüft und justificirt, dabei aber Moniten
gegogen

- a. wegen der Gassantheilungspläne an den
Aborten,
- b. wegen der Transportkosten für Schulbänke und
- c. wegen der Prüfung aller eingehenden Rech-
nungen in calculo vor deren Bezahlung.

Die Anträge a und b sind dem Herr Depu-
tation vorzulegen, Antrag c wird der Finanz-
deputation überwiesen.

3) Bei der Erklärung des Rathes, die Ver-
besserung der Pferdeisenbahn zur Tragung der
Reparaturkosten betreffend, Verabreichung ge-
sagt. Hierbei bemerkt es.

Das Dankschreiben des Allgemeinen Turnvereins
für Ermäßigung des Mietzinses wird mitgetheilt.
Der Herr Vorsitzende zeigt an, daß Herr
Dr. Kampadius am 22. dts. Mts. sein 25 jähriges
Jubiläum feiern wird. Man erklärt sich mit der
Ueberreichung einer schriftlichen Gratulation durch
einige Rathsmittelglieder einverstanden.

Der Herr Vorsitzende wünscht, daß ein Comité
constituirt werde wegen der Feierlichkeiten während
der Anwesenheit Ihrer Majestäten des deutschen
Kaisers und des Königs von Sachsen, indem er
vorschlägt, zunächst ein engeres Comité aus den
Rathsmittelgliedern zu erwählen. Dies wird ge-
nehmigt. Diese Deputation soll zugleich Vorschläge
wegen Bildung eines weiteren Comité machen.

Hierauf wird das Gutachten der Straßenbau-
deputation, die Fertigstellung bez. veränderte Her-
stellung der Straßen A und G des südlichen Be-
bauungsplans weßlich der Connewitzer Chaussee
betreffend, referirt.

Die Deputation beantragt:

- 1) Die Verbreiterung der Fahrbahnen von
12^o um 3/4^o in die Kiesallee hinein auf Kosten

*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes
am 21. Juli.

Bekanntmachung.

Die Gaserrichtungsarbeiten und die Pflanzung eines Theils der erforderlichen Leuchter für die
Realschule II. Ordnung an der Parthe sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden.
Die Anschlagformulare mit den Bedingungen sind gegen Zahlung der Copialiengebühren im
Comptoir der Gasanstalt zu entnehmen und die Anerbietungen

bis zum 10. August dieses Jahres

versiegelt mit der Bezeichnung: „Gaserrichtung für die Realschule II. Ordnung“ bei unserem Bau-
amte einzuliefern.

Die Auswahl unter den Submittenten sowie jede sonstige freie Entscheidung behalten wir uns
jedoch vor.

Leipzig, den 29. Juli 1876. Des Rathes der Stadt Leipzig Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die dreißigjährigen Finsen der Frege'schen Stiftung zur Belohnung treuer und völlig anbeschol-
teter Diensthöten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder zweien Herrschaften in hie-
siger Stadt gedient haben, sind am 30. August d. J. in Beträgen von mindestens 10 Thalern zu
vertheilen. Bewerbungen sind bis zum 15. August d. J. unter Beifügung von Zeugnissen der
Dienstherren bei uns anzubringen. Spätere Anmeldungen, sowie Bewerbungen von Dienst-
boten, welche aus obiger Stiftung bereits ein Mal belohnt worden sind, können nicht berücksichtigt
werden.

Leipzig, am 27. Juli 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Von den Erben eines kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers sind uns für den sogenannten Er-
weiterungsfond der Biener'schen Blindenanstalt

fünfhundert Mark

mit der Bedingung zugewandten, daß weder der Name des Erblassers, noch der Hinterlassenen desselben
genannt werde.

Wir fühlen uns gedrungen, diese Vebthätigung edler Menschlichkeit zur öffentlichen Kenntniß zu
bringen und hierdurch unseren Dank für diese Schenkung öffentlich auszusprechen.

Leipzig, am 31. Juli 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Feld-Verpachtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen an der Säch.-Thüringischen Eisenbahn und der Eisen-
bahnstraße bez. Augustenstraße in Gohlis gelegenen Feldparzellen Nr. 158 und 158a des Flurbuchs
für Gohlis mit einem Flächeninhalt von Acker 198 □ R. — 36,52 Ar sollen entweder auf das Jahr
vom 1. October d. J. ab bis zum 30. September 1877 fest, oder auf 3 Jahre und in diesem Falle
mit der Berechtigung für den Rath, innerhalb der beiden letzten Pachtjahre das Feld ganz oder
theilweise zurückzunehmen, nur zum Feldbau, also mit Ausschluss jeder anderen Be-
nutzungsweise

Sonnabend den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr

im Wege der Picitation an Rathshalle verpachtet werden und wollen sich Pachtlustige zu diesem Ver-
steigerungstermine einfinden und ihre Gebote thun.

Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen sowie ein Situationsplan liegen in der Ex-
pedition unserer Oekonomie-Inspection im alten Johannis-Hospital zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, am 31. Juli 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

der Stadt und Zustimmung der Stadtverordneten
hierzu einzuholen;

2) die Kiesbahnen in ihrer vollen Breite als
Fuhrwege zu verwenden und herzustellen ohne die
vom Bauamt vorgeschlagene 3. Baumreihe auf
ihrer Mitte;

3) einen Rasenstreifen mit Bordsteinen von
250 Meter nach dem Vorschlage des Rath-
gärtners um die Baumreihe anzulegen, und hierzu
9724 A zu verwilligen, Zustimmung der Stadt-
verordneten einzuholen und darüber, ob diese
Kosten aus dem Stammvermögen oder aus dem
Betrieb zu entnehmen sind, Gutachten der Finanz-
deputation zu erwarten.

Von mehreren Seiten wird die Eintheilung
der Straße für ungeeignet erklärt, theils wegen
der zu großen Breite der Fuhrwege und der
damit nicht im Verhältnisse stehenden Breite der
Fahrbahnen, theils wegen des von dem Kieswege
zu befürchtenden Staubes, und wird beantragt,
die Fahrbahnen auf Kosten der inneren Kiesbahnen
zu verbreitern.

Dieser Antrag wird jedoch mit Majorität ab-
gelehnt und wird Johann den Deputationsanträgen
gemäß die Verwilligung der Kosten ausgesprochen,
auch beschloffen, diese Kosten aus dem Betriebe zu
entnehmen und mit den Stadtverordneten zu
communiciren.

Weiter wird das Gutachten der Straßenbau-
deputation, die Verbreiterung der Ringstraße an
der Vorjümmühle bis zum Place de repos be-
treffend, vorgetragen. Die Deputation beantragt:
Genehmigung der an der inneren Baumreihe im
Plane 3156 eingezeichneten Linie und Einholung
der Zustimmung der Stadtverordneten, Ver-
willigung der Kosten von 27,744 A. Der Depu-
tationsantrag wird angenommen, die veranschlagten
Kosten incl. der für Verbreiterung an der Pfaffen-
dorfer Straße werden verwilligt; es ist mit den
Stadtverordneten zu communiciren.

Zur Deckung des Kohlenbedarfs der Gasanstalt
im Betriebsjahr 1876/77 beantragt die Depu-
tation:

- 150,000 Centner Zwickauer Kohlen auf Grund
der Lieferungsbedingungen aus dem Forstschacht
zum Preis von 98 1/2 A loco Kohlenstuppen der
Anstalt und

200,000 Centner westfälischer Kohlen unter
denselben Bedingungen zum Preis von 1 A 17^o 100 A

auf der Grube Alma bei Gelsenkirchen zu en-
nehmen.

Einstimmig tritt man diesen Anträgen bei.

Die Deputation für die Stadtwasserkunst hat
beantragt: die Kohlenlieferung für die Dampf-
kesselheizung der Wasserkunst dem Mindestforde-
ren, Herrn Hermann Waders hier, zu übertragen
und auf Grund der aufgestellten Bedingungen
Contract abzuschließen. Dieser Antrag wird ein-
stimmig angenommen.

Nach Vortrag der Verordnung der Königl.
Kreisbauverwaltung in Recursfachen der Herren
Bauer & Köhbach wird vom Referenten die Ge-
nehmigung einer Höhe von 18 Meter für deren
am Schletterplatz zu errichtendes Haus besür-
wortet. Einstimmig wird dieses Höhenmaß ge-
nehmigt.

Derselbe Herr Referent trägt hierauf das Ge-
such des Herrn Bangloff um Bestätigung einer
Höhe von 14 1/2 Meter für seinen Neubau an der
Langen Straße vor und besürwortet dasselbe.
Der Antrag des Herrn Referenten wird mit
Majorität angenommen.

Der Bauunternehmer Herr Fischer beabsichtigt
an der nur 11 1/2 Meter breiten Ringstraße ein
Gebäude von 16,6 Meter Höhe zu errichten neben
seinem Neubau am Floßplatz mit 19,6 Meter
Höhe. Mit Mehrheit wird die erbetene Höhe
gestattet.

Hierauf wird das Gutachten über Aufrißen
der 5. bis 20. Oberlehrer der Realschule I. Ord-
nung, Trennung der Obersecunda für gewisse
Stunden und Honorirung der dadurch verur-
sachten 20 Ueberrunden vorgetragen. Die Anträge
der Deputation zum höheren Schulwesen werden
einstimmig genehmigt.

Der Erpächter der Parzelle Nr. 2694 zwischen
Kosenthal und Exercirplatz hat dieselbe ohne Er-
laubnis in einzelnen Parzellen weiter verpachtet,
und Gartenhäuser darauf errichten lassen und hat
nachträglich um Erlaubniß gebeten. Es wird
beschlossen, vom Rechte, den Vertrag zu lösen,
Gebrauch zu machen. Außerdem wird beschloffen:
die Oekonomie-Deputation zu beauftragen, Ver-
schlüsse zu machen, wie derartige verbotswidrige
Bauarbeiten im Entstehen verhindert werden
können.

Ueber Verpachtung der Feldparzelle 2697 ist
Picitationstermin abgehalten worden und hat
Herr Beyer 3000 A geboten; auch beabsichtigt

dieselbe, Pachtgärten anzulegen, bittet um Ge-
nehmigung und ist bereit, eventuell vom 2. Pacht-
jahre ab 300 A pro Acker zu zahlen. Hierauf
wird die Oekonomie-Deputation ermächtigt, alle in
ihrem Ressort fallende Grundstücke in dem bisherigen
Culturzustande zur Verpachtung auszusprechen,
sie aber beauftragt, bei beabsichtigter Aenderung
der Cultur Vortrag zu erhalten, und schließlich
beschloffen, die obige Parzelle anderweit licitiren
zu lassen, jedoch nur zur Benutzung als Feld.

Am 12. Juni 1876.

Es werden zunächst verschiedene Unterstufungen
aus dem Halberstam'schen Geschenk und anderen
Stiftungen, sowie Curunterstützungen an Beamte
verwilligt.

Es wird über das Gesuch des Vorsitzenden des
katholischen Schulausschusses berichtet, die Einco-
sifirung des Schulgeldes der katholischen Schulen
von Othern d. J. ab der städtischen Schulgelder-
einnahme gegen Entschädigung zu übertragen.

Der Herr Schulreferent hat hierzu beantragt:
dem Gesuche stattzugeben unter der Bedingung,
daß 10 Procent der wirklichen Einnahme als
Entschädigung entrichtet werden, Zahlungsan-
lagen u. vom katholischen Schulausschuss ergehen,
der Rath weder Controle noch Verantwortlichkeit
übernimmt.

Der Herr Referent zur Schulgelderentnahme
beantragt: diese 10procentige Entschädigung den
betreffenden Beamten der Schulgelderentnahme zu
überlassen.

Nach längerer Debatte beschließt man: die
Bereinnahmung des katholischen Schulgeldes bis
auf Widerruf zuzugestehen, die Berechnung einer
Tantieme aber abzulehnen; im Uebrigen tritt
man den Anträgen der beiden Referenten bei.

Sodann werden verschiedene Stipendien an
Studierende auf erlassenen Vortrag vergeben.

Bezüglich der Erdarbeiten bezugs Pflasterung
der inneren Südstraße beantragt die Straßenbau-
deputation: Herrn Maurermeister Winkler die
gesamten Erdarbeiten an 23,286 Cubikmeter für
den von ihm geforderten Submissionspreis (90 A
pro Cubikmeter) mittelst formellen schriftlichen
Vertrags in der vom Bauamte vorgeschlagenen
Weise zu übertragen, auch wegen des Huffer'schen
Antheils Verabreichung zu erlassen. Dem Depu-
tationsantrage wird einstimmig ohne Debatte
zugestimmt.

Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Bettvorlagen, Läuferzeuge, Cocos-Artikel

bekanntest billigen Preisen Gebr. Türck, Teppich-Fabrik I. Et. 31. Grimm. Str. 31, I. Et.

Couleurte wollene Fransen, schwarze seidene Fransen, wollene u. seidene Guipure-Spizen, Steinnußknöpfe für Damen

Hermann Hoerstel, Thomaskirchhof Nr. 20.

„Schuhwaaren“

in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder, sowie Bestellungen nach Maß und alle Reparaturen werden sofort ausgeführt

Leipzig, Täubchenweg Nr. 3. „Sonntags außer Kirchzeit geöffnet.“



Petroleum-Koch-Apparate Einzelverkauf der Petroleum-Kochmaschinen-Fabrik von C. Herbert in Leipzig, Reichstraße Nr. 6-7.

Polsterwaaren, als Matratzen von 19 A an, Sophas, Causseusen, Fauteuils u. solid gearbeitet, empfiehlt billigt F. Reismann, Tapez., Hainstr. 1, IV.

Kinderwagen zu billigsten Preisen empfiehlt die Kinderwagen-Fabrik von A. Geppert, Reudnitz, Rurze Straße 3 (nahe dem Dreßdner Thor). Auch Sonntags geöffnet.

Kinderwagen und Korbwaaren empfiehlt zu den äußerst billigsten Preisen Aug. Hesse, Korbmacher, Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 137b.

Für Schlosser. Prima schmiedbaren Guß zu Schlosstheilen liefert à Kilo zu 90 A H. Stamm, Herdese a. d. Ruhr.

Kohlen in 1/2 und 1/4 Lowries offerirt G. W. Seyrich, Sidonienstr. 33.

Kohlen in 1/2, 1/4, 1/8 Lowries, Zweifacher Schmiedecoaks in jedem Quantum liefert Herm. Misselwitz, Miedenstraße 8.

Wein-Verkauf! Circa 100 Decitl. Weißwein | 1875er | 30 Rothwein | Ernte sind in vorzüglicher Qualität zum Preise von 55 A per Hectoliter excl. Faß in Gebunden von 25 Centner ab per Cassé abzugeben von der Graflich v. Zschschen Gutsverwaltung zu Gulan bei Naumburg a. S.

Himbeersyrup, garantiert rein, à Flasche 1 A, ausgewogen à 1/2 Kilo 80 A empfehlen Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 52.

F. Weißbier in Flaschen und Gläsern ist zu haben Sternwartenstraße 29, im Gemölde.

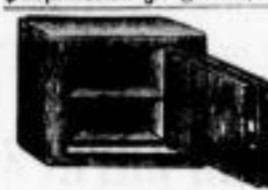
Jungbier-Verkauf! jeden Mittwoch und Sonnabend von früh 11 Uhr an bei Friedrich Uhlisch, Berliner Straße Nr. 2, im Geschäft.

Flaschenbier-Verlag

L. Lange früher M. Spreer 7 Gr. Fleischergasse 7 hält sich einem gebirten Publicum bestens empf. u. verkauft frei ins Haus aus der Freiberg. von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg 12 1/2 oder 22 1/2 fl. 4 A 20 A leicht Bayerisch 12 1/2 od. 22 1/2 fl. 3 A 50 A ff. Lagerbier von Riebeck & Co. 22 1/2 fl. 3 A Wiederverkäufer Rabatt.

Adolph Kröhl, Haar-Handlung und Fabrik

Berlin C., Großstraße 11, Leipzig, Barfußgäßchen 8, hält sein großes Lager von Flechten, Locken, sowie aller Haararbeiten bestens empfohlen. Reparaturen schnellstens und billig, sowie Auffärben verblühter Haare. Lager der feinsten Parfümerien zu Fabrikpreisen.



Feuerfeste Wandschränke von 90-175 A Dieselben lassen sich in und an der Wand leicht befestigen, bieten dieselbe Sicherheit der großen Cassafächer und eignen sich als Aufsatz anderer Holz Möbel zur Aufbewahrung von Geld, Werthpapieren u.

Diebessichere Cassetten und Stahlplatten, sauber gearbeitet, transportable und zum Anschrauben in verschiedenen Größen mit 2 Schlüsseln empfiehlt Emil Willbrand, Grimma'sche Straße 36.

Das Strumpfwaaren-Lager von E. Uhlmann, 44. Reichstraße 44.

ist aus Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten Handschuhen in Zwirn, Halbseide und Seide, Strümpfen, Strumpflängen, Socken, Hosen und Jacken für Herren, Damen und Kinder, in Wolle, Halbwole, Merino und Baumwolle, besonders empfehle die Luxemburger Gesundheitssocken, Hosen und Flanellhemden, bei der anerkannt solidesten Arbeit und Qualität werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.

15. Max Meltzer, 15. Sternwartenstraße 15, hält sein reich sortirtes Lager von Strick- und Häfelgarnen, Vosamenten, Knöpfen und Strumpfwaaren bei billigsten Preisen und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wichtig für Damen. Damen-Schürzen in Waschstoff von 50 A an. Alpaca-Weirke-Schürzen, prima Qualität von 1 A an. Kinderschürzen in Waschstoff u. Weirke von 50 A an. Weiße Unter- röße von 2 A an. Steppröße, elegant gearbeitet von 1 A 50 A an. Wollene und seidene Guipure-Spizen Meter von 35 A an. Ceru-Spizen Meter von 35 A an. Ferner: Damen- fragen und Manschetten in den neuesten Façons, gestickte Streifen und Einsätze in allen Breiten, alle Arten Hüschchen, Chales u. Schleifen in großer Auswahl, Oberhemden-Ein- sätze in Shirting und Leinen. Gardinen in Mull, Zwirn und Tüll. Chiffons, Shirtings, Mull und Tulle, seidene Nips- und Sammet-Bänder in allen Farben und Breiten. Seidene Nipse und echte Sammete in verschiedenen Qualitäten. Alles in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen. 31. Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage. 31.

Hainstrasse, Franz Köst, Hut-Fabrik, empfiehlt Filz- und Seidenhüte in den neuesten Formen zu billigen Preisen.

Sehr billiger Ausverkauf von Sophas, Matratzen und Bettstellen Reudnitz, Seltensstrasse No. 17.

Wein-Essig-Lager

von G. H. Schröter's Nachfolger, Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6, Nicolaistr. Nr. 45, Zum Einsetzen der Früchte empfehle meine bekannten vorzüglichen Fabriate in Gebunden und nach Liter. Auf weißen Wein-Essig, welcher vorzüglich zu Perlweibeln, Blumentee u. verwendet wird, mache besonders aufmerksam. Gebinde, von 5 1/2 Liter an enthaltend, halte vorräthig und werden leibweise abgegeben.

Freyburger Traubeneffig.

Von meinem, dem Publicum schon längst bekannten echten Fruchtwein-Effig, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Wein-Effig weber im Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager: Leipzig: Herr Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg (Querstrassen-Ecke). Aumann & Comp., Neumarkt 6. Robert Böhme, Ritterstraße 11. Friedrich Brückner, Halle'sche Straße (Brühl-Ecke). F. Gerhardt, Hainstraße 20. Grünthal & Meisel, Tauchaer Straße 11. August Hübner, Rürnberger Straße 63. Oscar Jessnitz, Grimma'scher Steinweg 61. Friedrich Kitzke, Rantstädter Steinweg 80. Carl Koermes, Thomashöfchen 5. Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6-8. Gebrüder Lodde, Halle'sche Straße 6. H. W. Müller, Rürstehaus (Grimma'sche Straße 15). Fried. Theod. Müller, Petersstraße 27. Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4. Roething & Zinck, Sophienstraße 13c. F. Sennwald, Frankfurter Straße 40b. Herm. Schirmer, Grimma'sche Straße 15. Th. Schwennicke, Salzgäßchen 7. Carl Todt, Peterssteinweg 13. Reinh. Weisue, Turnerstraße 2. Reudnitz: Herr Herrm. Harzer, Gemeindefstraße. Reudnitzfeld: Herr F. L. Kittel. Eilenburg: Herr Eduard Gunkel. - Taucha: Wilh. Lindner. Grimma: F. W. Irmisch.

Die Weineffig-Fabrik von E. Fiedler Nachfolger

(Inhaber W. Schadewell). Freyburg a. U. Eine Falben-Stute, 5jährig, 5' 4" hoch, elegant, ganz fehlerfrei, sehr fromm, in der hohen Schule geritten, auch für Circus passend, sowie mehrere gut gerittene, militätsfromme Reitpferde stehen zum Verkauf bei L. Schwerdtfeger, Stallmeister, Deffau, Franzstraße Nr. 13.

Necht Bayerisch Bier empfiehlt in Gebunden à Liter 30 A sowie in Gläsern à 18 A W. Winzer, Katharinenstraße 19.

Gose und Weissbier empfehlendwerth, Wiederverkäufern angemessenen Rabatt bei Gustav Kell, Neumarkt 41.

Berliner Brod v. neuem Roggen in Broden zu 50 u. 20 A, mit Rimmel u. Salz, nicht sauer, ist täglich frisch zu haben bei Frau Gaudig, Eberhardtstraße 10, aus meiner Bäckerei Eber- hardsstraße 43. Carl Axthelm.

Sonnabend bin ich mit gutem Obst- und Kaffeekuchen Markt, nahe dem Rathhaus zum Verkauf. W. Uhlitzsch.

(R. B. 46.) Nur Zeitzer Strasse 34 H. engl. Rocks A. empfehl. C. Montag.

Sehr schönes wohlgeschmecktes Schinkenfett empfiehlt Barfußgäßchen 1. E. S. Krüger.

Neue Genueser Citronen in Kisten und ausgepöht empfiehlt Barfußgäßchen 1. E. S. Krüger.

Astrach. Caviar auf Eis, frische Sendung empfiehlt E. Witten- becher, Delicatessenhandlung, Thomaskirchhof 1.

Neue Vollheringe, saure Gurken bei Theod. Glitzner, Katharinenstr. 2.

(R. B. 53.) Neue Vollheringe in schöner grosser fetter Waare à Stück 10 Pfennige. Ernst Kiessig, Hainstrasse 3 - Zeitzer Strasse 15 b.

Verkäufe.

Ein Landhaus mit Garten, 20 Minuten vom Bahnhof Lud- entfernt (Gachswitz-Neuselwitzer Eisenbahn), ent- hält 3 Stuben, Kammern, Küche und Keller, obere Kammern 2 Stuben, 3 Kammern, sehr mit oder ohne Mobiliar preiswerth zu verkaufen durch Louis Eichhorn, Zimmermeister in Luda.

Goblis - Villa, feinste Lage, sofort zu verkaufen. Adressen sub „Villa“ durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Ein Haus mit großem Garten, 10 Minuten von Leipzig, zu verkaufen Brüderstraße Nr. 13, I.

Zwei schöne Zinshäuser sind verhältnißmäßig billig zu verkaufen Arndtstraße 35, part.

Ein feines herrschaftliches Haus bestehend aus Sou terrain, Barterre u. 1. Etage mit brillanter komfortabelster Einrichtung nobel- schönem Garten dazu, passend für 2 Familien, im Umfange halber billig zu verkaufen. - Preis 36,000 A, Anz. 5-7000 A; Hyp. auf längere Zeit fest. - Restantanten belieben ihre Nr. ent- zufenden sub E. H 408. an die Expedition d. Bl.

Ein Grundstück mit 7 heizbaren Stuben und Kottent Material- Geschäft, in einer K. Stadt, ist billig zu verkaufen und kann sofort oder später übernommen werden. Off. sub H. 668 befördern Haasenstein & Vogler Halle a. S. (H. 5668b).

Ein sol. geb. Haus, Westviertel, Pr. 14,500 A, Brandc. 12,500 A, Anzahl. 1000 A, Hypothek fest, ist zu verk. Off. Differt. unter W. 247. an das Annoncenbureau v. Robert Braunes, Markt 17.

In einer Stadt (Provinz Sachsen) in mitten zahlreicher Ortschaften ist wegen Todesfalls eine bisher im stillen Betrieb gewesene Bäckereimacherei sofort zu übernehmen. Auskunft erteilt Brühl Nr. 17, 4. Etage links.

Für Photographen. In einer der belebtesten Fabriksstädte Sachsens ist ein erst kürzlich nach neuem Styl solid er- bautes, eleg. eingerichtete photographisches Atelier Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Da wenig Concurrenz vorhanden, so wäre einem strebsamen Mann hiermit Gelegenheit zu einer sicheren Existenz geboten. Nähere Auskunft er- theilt G. Sennig, Leipzig, Große Windmühlen- straße Nr. 41, 5 Treppen.

Kauf- und Vorverkaufsgeschäft zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 6-8000 A erforderlich. Schönefeld, Anbau, Hauptstraße Nr. 51, II. C. Becker.

Ein Cigarrengeschäft in besserer Lage Dresden ist sofort zu verkaufen. Für junge Leute mit einem Vermögen von 12 bis 1500 A somit eine angenehme und sichere Existenz. Adr. unter M u B 300, vorklagernd Dresden, hierzu vier Feinagen.

Ein u Im letzten tanen ein Pet des Religion Scene geleht. als ein und schente sich f coentuell da Unterrichts! war es der 18. Februar Presse und ir als ein Aus des Staates sind im prei Ueberfülle de Gerbandlung auffallen, de nicht mit gra die Berathun die sterikale rufen schone nationen lib del Volkes f gehen lich, ander bevor sammen, ma lich die lar Regierungsf an, wie be Entschieden mögendervo gemeinden, machen.

Por Kurz berichtet, w born unter hellen Reli haltung get zeigte die be und Möhigi Page gebote Untergebenen allen prüff erwoartet w Vanbratshar Geistliche ein „Wesfällisch „En. Hoch durch Erlaß Vetheiligung Unterrichts nung des d hiltliche Ge übernimmt. mache ich b allen reffon Aufschickel bicher, der die einzelner Innehaltung sprochen hal eine dieser P Erlaubniß folge habe cheils des vorab mit Einvernehu Kreischulin schen werd Bestlichen s lich dem Erl Kus der T vor, daß in gionunterr war, und z nicht entpfi ihu auf G die Ertrbei Zweifel vor.

Inzwisch gefebene F treffenden prüften Lek die königl. Religionen un insbesondere über ein G oder ein B Diermit fr der „Köln. „mit Umge ersehen sei ein Zweife lichen die u unterricht Rechtes, Staates e dieser Bef thatschlich mit der an dem unge Der erwid sagt: „Da einem ihn machen, a mußten, vom frez zu stehen ob die st mit der i Dies ist Ganz a nach der annehmen

Ein ultramontaner Rückzug.

Im letzten Winter wurde von den Ultramontanen ein Petitionssturm in Betreff der Ertheilung des Religionsunterrichts in der Volksschule in Szene gesetzt.

Der kürzlich erschienene Bericht, welcher die Ertheilung des Religionsunterrichts in der Volksschule in der Provinz Sachsen betrifft, zeigt die betreffende Erklärung eine Nüchternheit und Mäßigung in der Erörterung der durch die Lage gebotenen Handlungswiese, welche bei den Ultramontanen des weitläufigen heftigsten unter allen preussischen Bischöfen vielleicht am wenigsten erwartet wurde.

Inszwischen wird nun der in Nr. 6 vorgelegene Fall eingetreten sein, daß es an den betreffenden Orten an einem vorchriftsmäßig geprüften Lehrer mangelt.

Religionsunterricht nicht den jetzt damit beauftragten Caplänen, sondern den nunmehr „umgangenen“ Pfarrern entzogen gewesen ist, löst die oben mitgetheilte landräthliche Verfügung auch nicht den leisen Zweifel darüber, daß es sich von jetzt an um ein vom Staate ertheiltes Recht handelt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Provinzial-Correspondenz“ meldet, daß in den nächsten Tagen der Kaiser von Brasilien in Gastein erwartet wird.

Die „Nat.-Lib. Correspond.“ schreibt: Das Verhältnis zwischen der deutschconservativen Partei und der Regierung ist in der Presse Gegenstand zahlloser Gerüchte und Betrachtungen.

Inszwischen wird nun der in Nr. 6 vorgelegene Fall eingetreten sein, daß es an den betreffenden Orten an einem vorchriftsmäßig geprüften Lehrer mangelt.

liche Elysium über unser von dem bösen Liberalismus so arg verwüthetes Vaterland herzuführen.

Die „Germania“ thut sich wieder einmal etwas darauf zu Gute, daß die Socialdemokratie in den „katholischen Gegenden“ weder bei den Wahlen noch in der Presse Fuß fassen können.

Der „Allg. Militär-Zeitung“ in Darmstadt wird von hier geschrieben: „In der Ausrüstung des deutschen Heeres ist mit dem jetzigen Moment ein wichtiger Abschnitt zu verzeichnen.“

Die französische Deputiertenkammer beschließt sich gegenwärtig mit der Erledigung des Budgets. Mit besonderer Spannung sah man der Discussion des Militäraetats entgegen, da der Kriegsminister, General de Cissey, seiner liberalen Umwandlungen halber bei der republikanischen Majorität keineswegs persona grata ist.

Aus Petersburg wird vom 2. August gemeldet: Die Großmächte sind über die Grundzüge der Vermittelung einig, aber der richtige Moment, in welchem sie sich nützlich erweisen könnten, ohne die Interessen des einen oder anderen Theils zu schädigen, ist noch nicht festzustellen.

Weitere aus Rußland eingetroffene Nachrichten bestätigen die aufgeworfenen Zweifel an der Thatsächlichkeit eines Massenaufstandes in den kaukasischen Districten.

Drina-Armee hat den Befehl erhalten, bis zur Entwicklung der Ereignisse auf dem süd-östlichen Kriegsschauplatz in streicher Defensivpose zu verharren.

Gegenüber anderweitigen Meldungen wird der „Politischen Correspondenz“ aus Pera gemeldet, daß der Gesundheitszustand des Sultans Murad fortwährend zu den größten Besorgnissen Anlaß giebt.

Aus Konstantinopel wird vom 2. August gemeldet: Die Regierung veröffentlicht folgende Nachrichten vom Kriegsschauplatz: Ahmed Roustfar Pascha war, nachdem er die Insurgenten in Nevesine und dessen Umgebungen zerstreut hatte, in Bilek angelangt.

Aus Petersburg wird vom 2. August gemeldet: Die Großmächte sind über die Grundzüge der Vermittelung einig, aber der richtige Moment, in welchem sie sich nützlich erweisen könnten, ohne die Interessen des einen oder anderen Theils zu schädigen, ist noch nicht festzustellen.

Der Peraer Correspondent der „Allgemeinen Zeitung“ dementirt in seinem Briefe vom 28. Juli aus unmittelbarer Quelle auf das formelle die über den Zustand des Sultans verbreiteten Gerüchte und sagt: Dank einer sehr zweckmäßigen Behandlung seines Arztes hat der leidende Zustand des Sultans schon seit mehreren Wochen aufgehört.

6 Mädchen f. Küche u. Haus, 4 W. f. ausd. b. Lohn sof. gef. b. fr. Meising, Querstr. 20, II.

Gesucht wird 15. August ein ordentl. junges Mädchen für bürgerl. Küche u. Haus bei Reichstraße 46, im Geschöft. Th. Kühn.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. d. M. oder 1. September bei gutem Lohn. Buch mitzubringen. Weststraße Nr. 48, 1. Etage.

Ein accurates Mädchen in geklest. Jahren, als der bürgerl. Küche vorsteht und Hausarbeit verrichtet, wird bei gutem Lohn für 1. Sept. gesucht. Mit Buch Leidnitzer. 11, 2. Et. v. 10 U.

Ein anständiges reinliches Mädchen wird zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches, junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 36, parterre.

Gesucht ein ordentliches Mädchen zu Haus und Küchenarbeit. Ranshäder Steinweg 6 parterre.

Ein arbeitsames, auch in der Küche erfahrendes Mädchen wird zum 15. August gesucht. Hainstraße 31, im Posamentengeschäft.

Gesucht zum 15. Aug. ein streng an Ordnung gewöhntes Mädchen. Heiser Str. 38, II. l.

Gesucht zum 15. Aug. ein ordentl. Mädchen zu häusl. Arbeit bei hohem Lohn. Reumarkt 41, D. r. III.

Ein junges ordentliches arbeitsames Mädchen wird sofort oder bis 1. September gesucht. Ritterstraße Nr. 28.

Ein arbeitsames eheliches Dienstmädchen kann sich für 15. Aug. m. Buch melden. Hohe Str. 29, II.

Für sofort oder spätestens 15. d. M. wird ein junges reinliches anständiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Kupfergäßchen, Dreßner Hof, r. III.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres bei R. Strözel, Grimmscher Steinweg Nr. 51.

Gesucht ein starkes Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Sept. bei hohem Lohn und guter Behandlung. Reudnitz, Kurze Str. 9, 1.

Gesucht wird eine kräftige Viehmagd. Berliner Straße Nr. 112.

Für Leute ohne Kinder wird den 15. Aug. ein ordentl. fleißiges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, gesucht. Näheres von 3-7 Uhr Nachmittag Mittelstraße 9, 2 Tr. links.

200-300 Mädchen finden passende Stellung. Rentierhof 27 im Bazar.

Gesucht sofort 1 Küchenmädchen u. 2 Stuben- u. 1 Küchenmädchen. Querstr. 2.

Gesucht w. sogleich oder 15. ein ordentliches Mädchen von 17-18 J. Berliner Str. 6, part.

Ein junges Mädchen wird zu leichter häuslicher Arbeit gesucht. Klostergasse Nr. 11, 3. Etage.

Ein junges Mädchen wird zum sofort. Eintritt gesucht. Kurze Straße Nr. 3 part.

Gesucht wird ein braves ordentl. Mädchen vom Lande zur häusl. Arbeit. Näheres Reudnitz, Rohlgartenstraße Nr. 47.

Ein anständiges fitzames Mädchen wird von einer einzelnen Dame für Alles gesucht. Kleine Funkenburg beim Hausmann.

Gesucht wird für sofort von jungen Leuten mit einem Kind ein zuverlässiges, braves Dienstmädchen. Erdmannstraße 7, parterre rechts.

Ein älteres, ordentliches Mädchen wird für Haus und zwei Kinder zum 15. August gesucht. Albertstraße 13, II. links.

Zur Wartung eines Kindes wird ein junges reinliches Mädchen bei 60 J. V. Lohn gesucht. Hloßplatz Nr. 30 part.

Gesucht wird sogleich ein braves Mädchen für ein Kind. Poststraße Nr. 4, 3. Etage links.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Entzischer Straße Nr. 11 parterre.

Ein Münchener Haus

sucht die Vertretung einer Fabrik für den Platz sowie für die Provinzen zu übernehmen. Gef. Franco-Offerten sub N. 1793. durch das Central-Annoucen-Bureau von Rudolf Mosse in München erbeten.

Agenturen.

Ein thätiger und erfahrener, seit längerer Zeit etablierter Kaufmann, der sich von seinem jetzigen Wirkungskreise zurückziehen will, sucht für das Bezugsland Vertretungen in Consum- und sonstigen Artikeln.

Prima-Referenzen stehen ihm zu Gebote und werden Anerbietungen unter J. A. 4567 durch Herrn Rudolf Mosse, Berlin S. W., erbeten.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, seit 1 1/2 Jahr auf dem Comptoir einer Eßigfabrik thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. October Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter F. S. H. 100, in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Ein routinierter Kaufmann, 30 Jahre alt, der mit sämtlichen Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung vollständig vertraut, längere Jahre als Correspondent, Buchhalter und Cassirer in Engros-Geschäften und auf großen Fabrik-Etablissements thätig war und jetzt durch unverschuldete Verhältnisse zur Aufgabe seines eigenen Geschäft gezwungen ist, sucht für sofort oder später passende Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zur Disposition. Offerten werden durch d. Exped. d. Bl. sub G. G. 320 erb.

Ein junger Mann, bisher in einem Weißwaren-Engros-Geschäft thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Engagement per sofort oder später für Comptoir, Lager oder Detail. Gefällige Offerten beliebe man unter G. H. 108 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, sucht in einem stillen Colonialwaarengeschäft Stellung als Verkäufer oder als Lagerist jeder andern Branche. Beste Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Vocanen unter Z. L. 628 an Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, l. erb.

Ein junger Kaufmann (22 Jahre) mit guten Schulkenntnissen, welcher mit dem 1. October seine Lehrzeit in einem der größten Zuder-Engros-Geschäfte Braunschweig beendet, sucht zu derselben Zeit Stellung in einem Bank- oder Engros-Geschäft Leipzig. Gef. Offerten sub C. J. 54, in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mann sucht Stellung als Contorist oder Correspondent. Gef. Adr. unter Z. A. 618 an Herrn Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Kaufmann, welcher ganz Deutschland für ein größeres Posamentenhaus bereist, sucht, da er seine jetzige Stellung wegen Familienverhältnisse aufgeben muß, ein dauerndes Engagement. Prima-Referenzen. Gef. Offerten beliebe man unter Z. C. 620 an die Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, l. abzugeben. (H. 33807.)

Ein junger Mann, welcher ganz Sachsen u. Thüringen für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft mit Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf prima Referenzen, baldmöglichst Engagement. Gef. Offerten werden erbeten unter J. 1 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Expedient, 20 Jahre alt, sucht baldigst Stellung. Gefällige Offerten sub L. R. 6109. an Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein im Rechnen u. Schreiben geübter j. Mensch sucht sofort Stellung Kupfergäßchen 3, 1. Etage.

Ein junger Mann v. 17 Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht irgend Beschäftigung. Adressen unter L. H. 243. Exped. d. Bl.

Ein rüstiger Mann, 39 Jahre alt, gelernter Bäcker, welcher Caution stellen kann, sucht entsprechende Beschäftigung. Adressen bei Herrn B. Kademann, Salzgäßchen, niederzulegen.

Ein tüchtiger Hutmacher, geübt auf Wolle, sucht dauernde Arbeit. Gebete Principale werden gebeten, ihre Adr. unter A. K. 4 in der Expedition dieses Blattes oder Burgstraße Nr. 9, 2. Etage rechts, bis Sonntag brieflich niederzulegen.

Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein unverheirateter militärfreier Gärtner, tüchtig in Gemüse und Topfcultur, sucht bis zum 15. August oder später Stellung bei einer Herrschaft. Adr. unter Hugo Ebert, Gärtner, an die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein Vorrichter für Schuhmacher sucht Stelle. Adr. unter F. R. 244 bitte niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem auswärtigen Schlosserlehrling, welcher 2 Jahre in der Lehre war und gute Zeugnisse hat, ein Lehrherr. Zu erfragen Sonnabend den 5. Aug. von 8 bis 12 Uhr Schützergäßchen 11, 1 Treppe.

Ein tüchtiger erfahrener Oberkellner sucht zum 1. October in einem Hotel Leipzigs dauerndes Engagement. Offerten unter Z. M. 629. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger gewandter Kellner sucht sofort Stellung, am liebsten Bier auf Rechnung. Gef. Offerten bitte unter H. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. militärfreier Mann, welcher 2 Jahre im Hotel als Portier u. Hausdiener war, gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle als Portier, Hausknecht, Bote oder Duffetier, auf Wunsch kann auch 1200-1500 M. Caution gestellt werden. Adr. sub B. 112 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiger unbefehlener Mann in mittleren Jahren, Professionist, sucht aus besonderen Gründen, da er sich keiner Arbeit schent, eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, oder sonstige Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen unter S. H. 242 in der Expedition d. Bl.

Für einen tüchtigen, fleißigen Arbeiter, anfangs 30er, welcher mit einer Familie, bei der seine Frau dient, von Dresden nach hier gezogen ist, wird eine Stellung als Markthelfer gesucht. Ansprüche bescheiden. Für seine Zuverlässigkeit und Treue wird Bürgschaft geleistet. Adressen unter K. L. 255. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, verheiratet, ohne Kinder, f. Stelle, als Hausmann, derselbe versteht auch die Gartenarbeit. Werthe Adr. erbeten unter C. K., Rordstraße Nr. 9, Thormweg, Soeger.

Ein zuverlässiger ehelicher Mann, welcher in Holzarbeit und in verschiedenen andern Sachen bewandert ist, sucht Stellung als Hausmann oder Markthelfer. Das Nähere bei Rob. Eisentraut, Universitätsstraße Nr. 1, zu erfragen.

Ein Satinierer sucht sofort Stellung. Adr. unter R. niederzulegen Kupfergäßchen Nr. 3, I.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Feuer- mann sucht Stellung jetzt oder später. Werthe Adressen bittet man Kupfergäßchen 3, im Bäckerladen niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. Ranshäder Steinweg 21, Hof r. part.

Ein junges Mädchen von auswärtig, im Rechnen und Schreiben sowie in allen weibl. Arbeiten bewandert, sucht Stellung als Verkäuferin. Näheres zu erfragen Nürnberg. Str. 54, im Productengeschäft.

Ein gebildetes junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, im Geschäft (Posamenten-Branche) erfahren, sucht pass. Stelle als Verkäuferin, wo möglich Aufnahme in Familie findet. Auskunft wird erteilt Reichstr. 38, I.

Ein junges anst. Mädchen sucht zum 1. Sept. eine Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einer Bäckerei. Adressen bittet man niederzulegen bei E. Wagner, Bayerische Straße 15, Hof 1, 1 Tr.

Eine anständige junge Dame von angenehmer Figur, welche das Schneidern erlernt und schon längere Zeit als Verkäuferin (Pelz- u. Hutbranche) thätig war, sucht gleiche Stellung, am liebsten in einem Confections-Geschäfte. Werthe Adressen unter Chiffre B. H. 333 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon hier in Conditio als Verkäuferin war, sucht anderweitige Stellung als Verkäuferin oder auch als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen bei der Herrschaft Burgstraße Nr. 23.

Eine tücht. Verkäuferin (Pelz- u. Hutbranche) sucht Stelle. Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein junges anständiges Mädchen vom Gebirge, welches schon einige Jahre in Wurst- und Fleischwaaren-Geschäft thätig war, sucht Stelle. Gebete Herrschaften werden gebeten, Adr. unter B. 179 i. d. Exp. d. Bl. bis Sonnabend niederz.

Eine geübte Putzmaacherin, Schwester eines höhern Beamten hier, sucht in einem hiesigen Putz- oder auch Weißwaaren-Geschäft Stellung. Adressen sub F. D. H. 4. bittet man in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, abzugeben.

Eine geübte Putzmaacherin sucht baldigst Stellung in hiesigem Geschäft. Adressen unter C. H. 10. gefälligst abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Eine Dame, welche mehrere Jahre selbstständig ein Damen-Schneidergeschäft leitete, sucht Stellung als solche. Adr. A. R. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Eine perfecte bescheidene Schneiderin, nicht von hier, sucht in Familien Beschäftigung. Näh. Ranshäder Steinweg 71, 1. Et. bei Fr. Dr. Hofschel.

Ein anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern in und c. dem Hause. Adr. bitte gefälligst niederzulegen Hohe Straße Nr. 8, 2. Tz., 1 Treppe links.

Eine junge Dame, die eine Wheeler-Wilson-Maschine besitzt, sucht Beschäftigung für ein Geschäft Sternwartenstraße 12a, 2. Et. links.

1 anst. Frau sucht Beschäft. im Ausbessern, in u. auß. Hause, auch Wäsche säden. Roloffstr. 45, III. l.

Eine Frau, welche das Ausbessern der Wäsche und Gardinen gründlich versteht, hat Tage zu befehen. Offerten unter R. O. 52 an die Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Eine Plätterin sucht noch Beschäftigung bei Herrschaften. Näheres Brüderstr. 10, Hof 1. Et. r.

Ein anständiges gewandtes Mädchen aus guter Familie, 20 Jahre, sucht Stelle im Bäckerei, Conditorei oder Bäckerei. Ansprüche bescheiden. Zeugnisse gut. Offerten befördert J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Treppe B, 1 Treppe.

Eine junge anständige Frau, die eine feine Küche versteht, sucht Stellung bei feinen Herrschaften als Aushilfe. Gefällige Adr. wollen geehrte Herrschaften Anger, Chausseestraße Nr. 10 d. 2 Treppen rechts abgeben.

Ich empfehle 6 Köchinnen, 10 Mädchen f. bürgerl. Küche, 10 Haus- und Küchenmädchen. Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches bei einer feinen Herrschaft hier 2 Jahr ganz selbstständig den Haushalt besorgt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bis 1. Sept. anderweitige Stellung. Selbige ist in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren. Näheres Petersstraße 24, Hof links, 3 Treppen.

Eine anständ. gebildete Wittve wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn. Adr. bittet man unter T. G. H. 253 in der Exp. d. Bl. niederz.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bereits als Stütze der Hausfrau thätig war und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, ähnliche Stelle. Werthe Offerten unter H. L. 1 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen von auswärtig, aus angeh. Familie, sucht baldmöglichst eine Stellung zur Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist in allen weibl. Arbeiten bewandert u. liehen beste Referenzen zur Seite; es wird weniger auf Gehalt als auf liebevolle Behandlung gesehen. Adr. unter Z. A. 6695 werden erbeten im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Reumarkt 39.

Zur Pflege und Gesellschaft einer Dame sucht ein Fräulein aus achtbarer Familie, in Wirthschaft u. weibl. Arbeiten erfahren, bald Stellung nach auswärtig. Gehalt wird wenig beansprucht, wohl aber eine freundl. Behandlung. Adressen bittet man unter A. S. postlagernd Leipzig.

Ein junges u. gebildetes Mädchen, welches mit allen weiblichen Arbeiten vollständig vertraut und in Putz u. Friseur geübt ist, sucht baldige Stellung als Jungfer oder als Stütze der Hausfrau bei einer höheren Herrschaft.

Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Gebete Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen unter Chiffre O. K. 100. an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler (Herm. Berger) in Oßag zu senden. (H. 33008b.)

Eine erfahrene Jungmagd, welche ihr Fach gründlich versteht, längere Jahre nur in feinen Häusern war, die besten Empfehlungen hat, sucht passende Stelle jetzt oder später. Gef. Adressen Preußergäßchen 14, Braunschweiger Burfgeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. September Stelle als Jungmagd. Zu sprechen von 3-5 Uhr Königsstr. 20, i. H. r. I.

Für ein Mädchen aus Rathenow, welches von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird und welches gut nähen und plätten kann, sucht man zum 1. October einen guten Dienst als Stubenmädchen. (R. B. 44.) Näheres Centralstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht sofort Stellung als Stubenmädchen. Zu erf. Hainstr. 28, Hof I. 1.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, in der Küche sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht den 15. August oder 1. Septbr. Stellung, am liebsten bei einzelnen Leuten. Offerten bittet man Thomagäßchen 10, in der Restauration im Hofe niederzulegen.

Ein j. anst. Mädchen, welches das Schneidern gelernt hat u. schon in Dienst war, f. Stelle als Stubenmädchen od. bei einz. Leuten für Alles. Adr. Hohe Straße 23, im Hofe, Kupfer.

Ein anständiges junges Mädchen, welches im Schneidern und Plätten geübt und schon in Stellung war, sucht einen Dienst als feineres Stubenmädchen. Gebete Herrschaften bittet man ihre Adressen unter H. B. 245 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen bis 15. d. oder 1. Sept. Zu erfragen Grimm. Steinweg 3 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 90, 1. Etage rechts.

Ein junges, anständiges, ordentliches Mädchen sucht den 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einz. Leuten. Zu erfragen Nürnberger Straße 40 im Hofe 1 Tr.

Ein j. anständ., fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus. Zu erf. Windmstr. 37, II. l.

Ein arbeitsames j. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Gute Behandlung. Näh. Carlstraße Nr. 5, 4 Tr. Dessel.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Körnerstraße 11, Hof 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen f. Stelle f. R. u. häusl. Arbeit. Zu erf. Gustav Adolfsstr. 6, im Hof I.

Ein anständ. Mädchen von auswärtig sucht wemöglichst sofort oder 15. Aug. Stelle für Küche und Haus. Näheres Hohe Straße 33c, Hof rechts I.

Ein ordentl. anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit, wemöglichst bei einzelnen Leuten. Näheres Brühl 67, Seifengeschäft.

Wohnungen in Dessau.

In meinem vorigen Jahr im neuen Viertel, schönste Lage der Stadt, erbauten Hause, komfort. mit Gas, Wasserleitung, Closet und Garten eingerichtet, sind kleinere u. größere herrschaftliche Wohnungen zu vermieten.

Rathke, Baumeister. Garçon-Logis Hobe Str. 19 parterre links.

Garçonlogis, freundlich gelegen, fein meubl., ist zum 1. September oder später, auch früher, an einen Herrn Beamten oder Kaufmann in guter Familie zu vermieten Königsstraße 12, 3 Tr.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, an 1-2 H. zu vermieten Uferstraße 8, 3. Etage.

Elegant Garçonlogis, separat, an der Promenade, Parkstraße Nr. 1, III.

Ein hübsches Garçonlogis zu vermieten, auf Wunsch mit Koff. Wiesenstraße 23, part.

Ein anständiges Garçonlogis ist zu vermieten Königsstraße 21, 3 Treppen.

Garçon-Logis sofort oder 15. August Pfaffenwörder Straße Nr. 6, part.

Zu vermieten ein febl. Garçonlogis, 5 u. 6 Zimm., sof. oder später Turnersstr. 19, 3. Et. I.

Garçonwohnung, fein meubl., ganz separ. Eingang, Hölzl., ist sofort zu vermieten. Preis 5 H. Hobe Straße 10, Tr. B, 2. Etage vornh.

Garçonwohnung Sobliß mit oder ohne Meubel zu vermieten Schmiedestr. 12, I., Ecke der Rosenthalstr.

f. Garçon-Logis. Eine große 2st. Stube mit großer heller Schlafkammer, gut meubl., ganz separat gelegen (eigener Corridor), schöner Aussicht, ist 1. Sept. od. früher zu vermieten, S. u. Hölzl. Kreuzstr. 2, 2. Et., nahe der Salomonstraße.

Garçon-Logis. Zwei große Zimmer nebeneinander, Straßenfront, in gutem und saub. Zustande, fein meubl., werden per 1. September ds. Js. miethfrei Frankfurter Straße Nr. 32, 2. Etage.

Garçon-Logis. Ein febl. meubl. Parterre-Zimmer ist sofort zu vermieten Leisingstraße 6 part. rechts.

Ein freundl. Garçonwohnung mit schöner Aussicht bei anständ. Familie sofort billig zu vermieten Plagwitz Straße 3, 4 Treppen rechts.

Garçon-Logis an 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten Promenadenstraße 13, II.

!Garçon-Logis! nahe der innern Stadt und dem Schlosse sehr schön gelegen, sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 11, 3. Etage links.

Garçonlogis. Eine febl. gut meubl. Stube ist sofort oder 15. August an einen Herrn zu vermieten Duerstraße Nr. 16, 2. Etage.

Garçonlogis. Duerstr. 33, II., f. 1-2 Herren, ganz nahe der Poststraße.

Garçon-Logis. Ein febl. gut meublirtes Zimmer ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Elsterstraße Nr. 36b parterre.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zum 1. Septbr. zu verm. Georgenstraße 6, 1. Etage.

Garçon-Logis wechself. Dainstr. 25, III. vorn. febl. Garçonlogis, f. meubl., Weststraße 26, 1. Et.

Garçonlogis febl. Sternwartenstr. 18c, III. I. fr. Garçonlogis, Ausf. frei, Dorotheenstr. 8, III. I. Thaltstr. 1, III. g. meubl. Garçonlogis zu verm.

Garçonlogis Sternwartenstraße 18, 2. Et. links. Garçonlogis sof. od. später Lange Str. 47, III. I.

Zu verm. sehr febl. u. gef. gel. Wohn- u. Schlafz. am 2 H. Canalstr. 4, III., u. d. H. Funkenb.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube nebst Kammer zum 15. August Mittelstraße 24, 3 Tr.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafz. ist sof. zu vermieten Parkstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Thaltstraße 1, III. 2 mebl. Zimmer mit Schlafz. u. od. einzeln auf einige Mon. bill. zu verm.

Thaltstraße 11, III. r. (Reit's Garten), ist per 1. September o. ein elegant meubl. Wohn- und Schlafz. an 1-2 solide Herren zu vermieten.

1 Stube mit Kammer, gut meublirt, sofort zu vermieten Georgenstraße 29, 3. Et. links, nahe dem Schützenbause.

Redtstraße Nr. 15, II. r. per 1. September f. meubl. Zimmer mit Cabinet an 2 H. zu verm.

Ein fr. mebl. Zimmer mit R., auf Wunsch mit Piano zu verm. Peterstr. 26, III. am Thor.

Zu vermieten 1 St. mit u. 1 ohne Möbel, bei u. febl., Elsterstr. 24, Hof, 1 1/2 Tr. rechts.

1 auch 2 leere Stuben mit sep. Eingang sind sofort oder später zu vermieten. Auch ist eine Schlafkammer offen. Marktmeisterstr. 78 J, 4. Etage.

Zu vermieten 2 kleine meubl. Zimmer an 1 Herrn Waldstraße 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig febl. meubl. Stube für Herrn Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube Turnersstraße Nr. 20. Hedler.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube an 1-2 H. pr. 15. Aug. od. früher Alexanderstr. 4, p.

Zu verm. eine große fr. Stube ohne Möbel an Herrn An der Pleiße 7, 1 Tr. b. Landmann.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an eine junge Dame Magazingasse 6, 2 Treppen.

Eine freundl. meublirte Stube ist an einen soliden Herrn sof. zu verm. Tauchaer Str. 8, III. I.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort oder später zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 22, 2 Tr.

Eine febl. meubl. Stube ist an ein Paar solide Mädchen 3. 15. d. zu verm. Sidonienstr. 46, IV. r.

Dresdner Straße 42, II. sind 2 febl. meubl. Zimmer mit freier Aussicht an 1 oder 2 Herren zum 1. Septbr. zu vermieten. Paunad.

Eine leere sehr freundliche separate Stube mit Kochofen zu vermieten Kohlenstraße 9e, 2. Etage.

Ein Stübchen sofort zu beziehen Hobe Straße 42, Hof rechts part.

Freundl. Wohnung, auf Wunsch Mittagstisch kleine Burggasse Nr. 3, 4. Etage rechts.

1 kleine, ruhige, leere Stube, 2 Treppen, zu vermieten Mittelstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein febl. Stübchen m. Schl. ist an 1-2 H. als Schlafz. offen, auf W. Mittagst., Moritzstr. 6, IV. I.

Möbl. Stube für Herren oder Damen Sidonienstraße 10, 2. Et. r.

Kein möblirte Zimmer vom 15. August an, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Uferstraße Nr. 15, 3. Et. links.

Erdmannstr. 12, III. ist sogleich oder später ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Frndl. Stube f. püncel. H. mit feher Arbeit bei fr. Kunde, Gr. Windmühlenstr. 1b, im Hof 2 Tr.

Eine fr. möblirte Stube ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Näudig, Schulstraße 3, 2 Tr. links.

Ein schönes Zimmer ist sogleich auf 2 Monate oder länger zu verm. Sternwartenstraße 33, IV.

Eine febl. möbl. Stube, Haus- und Saalchl., sofort zu vermieten Humboldtstr. 31, III. links.

Eine fr. Stube an 1 oder 2 H. zu vermieten, auf Wunsch Mittagstisch, Raundörchen 9, H. III.

1 sep. fr. St. m. Kochofen an H. Heute zu v., a. 1 sep. fr. St. f. sel. H. a. Schliff. Thomasg. 1, III.

Eine freundliche Stube mit Matratzenbett ist zu vermieten an Herren oder Damen.

Zu erfragen Nürnberger Straße 51, Bäckerei.

Ein sehr freundl. gut meubl. Zimmer zu vermieten Frankfurter Straße 31, 3 Tr. links.

Sofort sind 3 gut möbl. Zimmer zu verm., auch mit Piano, Turnersstraße Nr. 14, 3. Etage.

Sternwartenstraße Nr. 41, I. links ist ein freundlich meubl. Zimmer zu vermieten.

3 unmeublirte Zimmer sind sof. zusammen zu vermieten Sebastian Bach-Straße 48, 2. Et.

Zu verm. eine meubl. Stube Thaltstraße 1, 4. Et. I. 1 fr. mebl. St. f. Hrn. Johannsg. 32, Tr. E. III. I.

1 gut meubl. Stube zu verm. Alexanderstr. 14.

Eine gut möbl. Wohnung offen Reukirchhof 2, I.

Möbl. Logis f. Dam. Schletterstr. 4, II. I. 1 f. mebl. Zimmer Nürnberg. Straße 35, G. Seb. I. r.

Zu verm. eine freundl. Stube an 2 Herren als Schlafkammer Petersteinweg 51, I. IV. b. Burgert.

Zu verm. sind 2 Schlafstellen Elisenstr. 13b, 3 Treppen im Vorderhaus links.

2 febl. Schlafstellen sind an Herren oder anst. Mädchen zu vermieten Turnersstraße 15, 4. Et. I.

2 Schlafstellen sind offen Reudnig, Grenzstraße Nr. 30, 1. Et.

Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 38/39, 4 Treppen.

1 Stube als Schlafz. Sternwartenstr. 17, H. III. fr. Schlafz. für Mädch. Eisenbahnstr. 17, H. 1 Tr. r.

fr. Schlafz. f. 1 Wch. Waisenhausstr. 3, H. I. I. Sof. 1 Schlafstelle zu verm. Gerberstraße 48, I.

1 Person fr. Schlafz. Nürnberg. Str. 41, 4 1/2 Tr. I. 2 Schlafz. in fr. Stube Thaltstr. 11, H. G. p. r.

1 Schlafstelle Johannesgasse 31, Hinterhaus II. 1 Schlafz. für H. oder W. Sternw. 23, H. II.

fr. Stube als Schlafz. zu v. Al. Fleischberg. 27, III. I.

Offen ist ein sep. H. Stübchen mit od. ohne Möbel Hobe Straße 11, 4 Treppen.

Offen freundl. Schlafz., wenn gewünscht mit Koff., Boniatowkystraße Nr. 11, 4. Etage.

Offen 2 fr. Schlafz., Nähe der Bayer. Bahn, v. d. Windmühlenthor, Gärtner Mänsch Haus, III. I.

Offen 2 Schlafz. Frankf. Str. 36 b, H. 2 Tr. r. Offen Schlafstelle Al. Fleischberg. 6, Hof, 1 Tr. Offen eine Schlafstelle Gewandgäßchen 1 b, II.

Offen ist eine Schlafz. f. H. Püchowstr. 15 b v.

Offen eine Schlafstelle Hobe Straße 16, 3 Tr. Offen febl. Schlafz., Hauschl., Reukirchhof 20, IV.

Offen febl. Schlafstelle Humboldtstraße 5, 2 Tr. Offen 2 freundl. Schlafz. Al. Fleischberg. 7, IV.

Offen 1 fr. Schlafz. Lange Str. 5, Seiteng. I. I. Offen Schlafstelle Hobe Straße 42, S. G. I. I.

Pension. mit sehr guter Verpflegung. Zimmer bis zu den elegantesten Hotel de Pologne, 1. und 2. Etage.

Ein Kaufmann wird als Teilnehmer zu einer schönen Wohnung mit Pension gesucht Klosterstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gef. 1 Teilnehmerin zu 1 St. Kaufhalleim Püriteng. Teilnehmer zu möbl. Stube gef. Reilstr. 13, IV.

Gesellschaftszimmer. In der Dresdner Vorstadt wird für die Sonnabendabenden einer Gesellschaft von 30-40 Personen ein Zimmer gesucht. Adressen erbeten Schloßgasse 1 parterre bei White.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Unterricht in den 3 Modren.

L. Werner. Heute Abend 8 Uhr.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr. Roßplatz 9, Nisters Salon.

Drei Mohren. Heute Freitag von 7 Uhr an Flügelkränzchen. G. Seifert.

Gosenthal. Heute Freitag großes Freiconcert mit Illumination. Von 10 Uhr an Ballmusik. Es ladet ergebenst ein H. Krahl. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Deutschland. Nr. 46 Gr. Windmühlenthor. Nr. 46. Concert u. humoristische Gesangs-vorträge des Schauspielers J. Koch, Ausrufen der Chansonnetten-Sängerin, frl. Elsa, der Sängerin Frau Koch und des Pianisten Hrn. Schindler. Anfang 8 Uhr.

Echt Pilsener Bier aus der ersten Pilsener Actien-Bierbrauerei in Pilsen. Hiermit erlaube ich mir allen Freunden eines echten und guten Pilsener Bieres ergebenst anzuzeigen, daß meine Bierbezüge aus obiger Brauerei nur in Eiswagen stattfinden.

Hierdurch nun, sowie in Folge meiner ganz vorzüglichen Kellereien bin ich in den Stand gesetzt, die ganze Saison über und auch in den heißesten Tagen ein stets gleichbleibend hochfeines Bier verabreichen zu können. Um zahlreichen Zuspruch bitte ich ergebenst.

Otto Bierbaum, Petersstraße 29.

Aug. Löwe, Burgkeller, empfiehlt zu heute Schlachtfest. feilb Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst. Dresdner Felsenkellerbier ganz vorzüglich.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und frische Wurst, Abends Bratwurst und Wurstsuppe empfiehlt Heinrich Haugk, Kohlenstraße Nr. 6.

Stauden's Ruhe. Heute Schlachtfest. Robert Kaiser.

Zill's Tunnel. Heute früh Spedfuchen, Abends Schweinsknochen, Bier f. M. Strässner.

Eutritzsch zum Helm. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose famos. Stierba.

(R. B. 674.) Heute Schweinsknochen. Täglich reichl. Speisekarte. Feine Biere, guter Kaffee. Gose vorzüglich.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Blöding's Restaurant, 39. Neumarkt 39. Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. G. Meiling.

Gose

aus der Brauerei von Nickau & Co. in Sobliß à 25 J., welche gewiß von Kennern der böhmischer Gose bedeutend vorgezogen wird, empfiehlt jedem Gose-trinker auf das Angelegentlichste. NB. Jeder Posten für Restaurant, od. Privatkunden wird nach dem Kostenpreis der Brauerei berechnet. Anmeldung und Bestellung: Petersstr. 20 u. Grimm. Str. 5 bei Gerber. C. Rosenthal, Petersstraße 20, Stadt Wien.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Brauer.

Lehmann's Garten, Lindenau. Heute Schlachtfest. Bier f.

12. Thonberg 12. Heute Freitag Schlachtfest, ff. Bier auf Eis. G. Wieprecht.

Goldene Kugel. Parkstraße A. Forkel Halle'sche Str. n. Vereinsbier. Echl Bayer. Bier. Anerkannt gute Küche. Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln. Morgen Allerlei. Lotterieziehungslisten, (H. 33823) Telegraphische Depeschen, Courberichte.

Heute Abend Allerlei, morgen Abend Schweinsknochen empfiehlt G. F. Zaalmann, Uferstraße 3, Gerberstraße 37b.

Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen, wozu freundlichst einladet G. Säger, Duerstraße Nr. 10.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, (Gaußhof) Heute Klösse. Heute Bratwurst mit Gurkensalat und Kartoffeln.

Schützenhaus.

Heute 67. Abonnement-Concert
 vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments No. 107 unter Leitung des
 Capellmeisters Herrn **Walther** im Trianongarten
 und von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Hellmann** im Vorgarten,
 um 8 Uhr und 1/211 Uhr Auftreten der mexicanischen Gymnastiker **Herrn**
Marquez de Gonza, Desmonti & Volta
 sowie der Seiltänzerin und Turnerkönigin **Signora Azella** 1/210 Uhr.
Festliche Beleuchtung von 1/29 bis 11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen
 Anfang 1/28 Uhr. **Eintrittspreis die Person 1 Mark.** Ende 11 Uhr.
 Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.
Sonnabend den 5. August 1876:
 Zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin „Carola“
Grosses Doppel-Concert mit Monstre-Aufführungen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Skating-Rink

(Rollschlittschuhbahn)
Pfaffendorfer Hof.
Heute Freitag den 4. August von Nachmittags 3 Uhr an Concert.
 Täglich von früh 6 Uhr an wird Unterricht gratis erteilt.
Entrée 30 Pfge. Kinder die Hälfte.
 Dukenbillets zu 3 A 60 S, resp. 1 A 50 S, und Schlittschuhbillets zu 7 A 20 S pro Duken
 Die Direction.
 (H. 33815.)

Pfaffendorfer Hof.

Aquarium.
Krokodille sind nur noch heute und morgen zu sehen.
 Das Einpacken geschieht morgen Sonnabend Nachmittags.
Ein großer Transport

Seehunde

trifft Sonnabend aus der **Handelsmenagerie** von **C. Hagenbeck** in **Hamburg** bei mir ein.
 Näheres durch Annonce und Placate.
E. Pinkert.
 Entrée 30 Pfge., Kinder die Hälfte.

Bonorand.

Concert der gesammten Capelle von F. Büchner.
 Anfang 1/28 Uhr. Entrée 30 S.
Program. I. Theil. Du. 3. **Rau Blas v. Mendelssohn.** Fantasie über das Maurische Ständchen v.
 Rüden. Fantasie aus Weber's **Euryanthe** (auf Verlangen). II. Theil. Erster Satz a. d. un-
 vollendeten Symphonie v. Fr. Schubert. **Fisches-Duett** a. d. musikalischen Drama Die Walküre v.
 Rich. Wagner (zum 1. Mal). III. Theil. Du. 3. Op. Tell v. Rossini (auf Verlangen).
 Serenade für Flöte u. Horn v. Titl. II. **Ungarische Rhapsodie** v. Fr. Liszt.
Lesingstraße Nr. 12. Italienischer Garten. Frankf. Str. Nr. 33.
Heute Freitag, den 4. August
grosses Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.
 Anfang 1/28 Uhr. Entrée a Person 20 S. Alles Nähere besagt das Programm.

Actien-Volksgarten Gesellschaft.

Söbe Str. 38. Sidonienstr. 9.
 Auf vieles Verlangen um Wiederholung findet heute Freitag den 4. d. M.
grosses Militair-Concert und Schlachtmusik
 mit **Zapfenstreich** und **Gebet** bei bengalischer Beleuchtung des ganzen Etablissements
 unter Leitung des Königl. Musikdirectors **Herrn Lämpert** und des **Orchesters** und
 Tambourcorps des 1. Inf.-Regt. 107 „**Prinz Johann Georg**“ statt, verbunden mit
grossem Brillant-Pracht-Feuerwerk
 Bombardement von Sedan, Erscheinung der obersten Feldherren zu Pferde, **Gesangen-**
nahme Napoleon III., Ueberreichung seines Degens bei bengalischer Beleuchtung.
 Hierzu hält bestens empfohlen Bayerisch und Vereinslagerbier auf Eis, **Sänsebraten**
 und **Schmorbraten**, **Entenbraten** und **Krautflöße** nebst div. anderen Speisen.
 Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Placate.
H. Haan.

Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis.

Heute großes Frei-Concert
 mit prachtvoller Illumination und Feuerwerk.
 Im Saale gemüthliches **Tanzvergnügen.** **Echt Döllniger**
Gose in den bekannt. sein. **Warten. Kurfürsten- u. Kaiser-**
Gose. **Warme u. kalte Speisen** in reicher Auswahl. Zur Feier
 des Tages **Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein
Beginn des Concerts 7 Uhr. Fr. Lehmann.

Neuschönefeld, Georgstraße 59.

Heute Freitag großes Streich-Concert von Herrn Kloss.
 Dabei empfehle **Schlachtfest, Lager- und Zerbröckel Bier, Gose f.**
W. Schmieder, genannt Seemann.

Göhren.

Sonntag den 6. August halte ich mein **Erntefest**, verbunden mit **Concert** und **hart-**
bekelter Balkmusik, und lade hierdurch alle Gönner und Freunde herzlich ein. **H. Weber.**

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Höfelrindjungar.**

Allerlei empf. Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Kräftiger Mittagstisch.

Gosen-Schlösschen Entritzsch.

(R. B. 47) Heute **Ente** mit **Krautklößen.** **Gose** hochfein.

Gohlis, Restauration zur Börse.

Heute **Allerlei.** **J. G. Schöne.**

Verloren von einem armen Mädchen 90 A in Gold von dem Leinwandgeschäft **Finke** in der **Petersstraße** bis **Grimma'sche Straße** 7 in einem grünen Beutel. Gegen innigen Dank und gute Belohnung abzugeben **Reudnitz, Grenzstr. 5.**

Verloren wurden vergangenen Sonntag in **Stütz (Neuer Saal)** eine goldene **Broche**, sowie ein **Klemmer** mit blauem Glas. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der **Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.**

Verloren wurde verg. Sonntag Abends im **Schützenhaus** ein gold. **Rebailon** ohne **Photogr.** Geg. Belohnung abzug. **Universitätsstr. 1, 2. Et.**

Verloren im **Sophienbad** ein gold. **Trauring.** Gegen Belohn. An der **Pleisse 5 D, 1.** abzugeben.

Verloren wurde von der **Johannisstraße**, die **Dresdner Straße** bis an die **Verbindungsbahn** eine **Briefstafel**, enthaltend **Feuerversicherung-** **Circular** und **Gerichtssachen.** Abzugeben gegen Dank **Reudnitz Str. 15, 3 Treppen.**

Verloren wurde auf der **Heizer Straße** eine **Rolle**, ein **Blanquet** enthaltend. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Kohlenstraße Nr. 4, 1 Tr.**

Verloren wurde Sonnabend ein **Klemmer-** **glas** mit **silberner Einfassung.** Gegen Belohnung abzugeben **Markt 11, 1. links (Casse).**

Am **Wittwoch** Abends ist in einer **Droschke** am **neuen Schützenhaus** ein **Ueberzieher** liegen geblieben. Abzugeben **Dörrienstraße 4.**

Verloren wurde am **Eingang** des **neuen Theaters** am **2. August** ein **wollenes Tuch**, **moder-** **farbig.** Belohnung **Petersteinweg 56, 1 Tr.**

Durch den **Wind** wurde gestern **Nachm.** auf dem **Trodenplatz** in **Pfaffenbrunn** ein **blau** und **weißer** **Jacquet-Schoß** entführt. Gegen Dank u. Bel. abzugeben **Markt 8, Tr. C IV.** bei **Ernst Jena.**

Verloren ein **roth-** und **weißes** **Taschentuch** am **Ersten** Abends in **Cajeri's Rest.** oder von da ab. Gegen angemessene Belohn. daselbst abzug.

Am **24. vor.** Monats ist auf dem **Wege** vom **Theater** nach dem **Rogge's. Bahnh.** 1 **Margar-** **retentäschchen** mit **blau** und **weiß** **seidener** **Schnur** und **einigen** **Rosen** **Inhalt** verl. worden. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **S. Rosenthal, Katharinenstr. 12, parterre.**

Verloren 1 **neusilb. Wagentürgriff** bis **Dresd.** **Bahnhof.** Geg. gute Bel. abzug. **Königspl. 15, II.**

Verloren 1 **Schlüssel.** **H. Schl. Ab-** **zugeben** **Gainstraße Nr. 2.**

Verl. 1 Saalschl. G. Bel. abzug. Gerberstr. 40, I.

Abhanden gekommen ist eine **schwarze Hündin**, **Jagdtrage**, auf den **Namen Pleisi** hörend und die **Steuernummer 4479** tragend, ein wenig an der **Brust** **weiß** **gezeichnet.** Gegen sehr gute **Belohnung** abzugeben **Schillerstraße 4** beim **Portier** oder **Wöbzig, Grundstück Nr. 6** in der **Bäckererei** daselbst.

Zwei große Hunde, **der** **eine** **schwarzer** **Jughund,** **mit** **weißer** **Brust,** **der** **andere** **ein** **schwarzer,** **sind** **am** **Morgen** **des** **2. August** **entlaufen** **und** **sind** **solche** **gegen** **Belohnung** **abzugeben** **bei** **W. Lauterbach** **in** **Sellerhausen.**

Verloren wurde am **letzten** **Sonntage** in **Pfiffshena** ein **fl. gelber** **geschorener Hund**, **Affen-** **pinscher.** Gegen Bel. abg. **Leipzig, Uferstr. 15, II.**

Ein **kleiner** **weißer** **Hund,** **ganz** **hörend** **auf** **den** **Namen** **„Pitt“**, **kurz** **geschoren,** **ist** **in** **oder** **nahe** **der** **Eisenstraße** **abhanden** **gekommen.** **Wieder-** **bringer** **gute** **Belohnung.**
Schrader & Schuster, Hospitalstr. 19.

Entflohen
 ein **junger** **Canarienvogel,** **gelb** **am** **Genick,** **mit** **dunklem** **Flügel.** **Gegen** **Belohn.** **abzug. Tauscher** **Straße** **Nr. 12.** **in** **der** **Restauration.**

Von **Demjenigen,** **der** **den** **anonymen** **Brief** **an** **die** **Hefde-Bahn-Direction** **geschickt** **hat,** **fordere** **ich** **den** **Namen.**
Kanzler, Conducteur.

Zoll **Jemanden** **in** **Baden** **frommen,** **Darf** **er** **nicht** **zum** **Schreiben** **kommen.** **Namentlich** **wenn** **Wetter,** **Wind** **und** **die** **Wellen** **günstig** **sind.** **Biel** **zu** **viel** **hat** **er** **zu** **thun:** **Tabak** **rauchen,** **Nichts** **zu** **thun,** **Mit** **der** **frau** **am** **Strand** **im** **Korb** **Sitzen,** **und** **bei** **Osternstorp.** **Schade,** **daß** **Du** **nicht** **dabei,** **Du** **verlohrner** **armer** **Heg;** **Dann** **erst** **wär'** **es** **wirlich** **heiter.** **Laß** **und** **tapezier'** **Du** **weiter** **—** **Uns** **aber** **Alle** **Zwee** **Laß** **noch** **ruhig** **draußen** **in** **der** **See!**

Dem **grün** **und** **weißen** **Regelbruder** **Restauration** **Hermann** **Fischer** **gratis** **zum** **heutigen** **Geburtstage** **Regelclub** **„Fröhlich“.**

In **dem** **gestrigen** **Inserat** **muß** **es** **heißen:** **Obres** **und** **meines** **Namens.** **49.**

Mit **Rücksicht** **auf** **verschiedene** **Anfragen** **der** **letzten** **Tage** **gestatte** **ich** **mir** **zur** **öffentlichen** **Kenntnis** **zu** **bringen,** **daß** **ich** **jedes** **Quantum** **Bier** **aus** **der** **Leipziger** **Bierbrauerei** **Kiebeck** **&** **Co.** **in** **Reudnitz** **an** **Private** **abgebe** **und** **die** **leeren** **Fässer** **abhole.** **Ebenso** **versendet** **die** **genannte** **Brauerei** **jedes** **Quantum** **Bier** **und** **man** **darf** **mit** **einer** **Postkarte** **an** **dieselbe** **senden** **und** **das** **bestellte** **Quantum** **wird** **sofort** **geliefert.** **Leipzig,** **den** **13. Juli** **1876.**

Hochachtungsvoll
Herrmann Hönnicke,
 Bayerische Straße Nr. 10.

Loreley. **Heute** **Abend** **mit** **Damen** **Gohlis,** **Waldschlößchen.**

O Du Sch...!!!
 Das glaube Dir ein Anderer, daß gegenwärtig bei die Hitze Dir die Luft im Reihner Hochlande wohl thäte. — Hauke Audreden; sofort jurid! sonst

Eldorado!

B. Ich theile Ihren Wunsch. Indes einige directe Zeilen, welche die wohlwohll. Beurtheilung finden würden, wäre die beste Einleitung, gäbe Vertrauen, Schutz vor Täuschung. 194.

Ja, theure Freundin, der Kummer kehrt mir das Leben ab. Keinen Blick, kein Wort sprechen!! Sie w. mir m. Brief beantw. **W.**

K. R. Brief bereit.
 Bilden S. sich nur j. n. solch. Schwach. ein, es w. Zufall. Kam v. Besuch, die Str. vorher. An Batter Stelle. D. 8. 9. gebort j. überreden? Berst. S. n. fisch. — Ich meine d. Gesicht. m. mir. V.

Bayreuther Festspiele.
 Billets für die 2. Serie vom 20.—23. August, 27.—30. „
 à 300 A vermittelt nebst Wohnung **Hofmann's Central-Bureau,** **Nürnberg Str. Nr. 31, III.**
Die 1. Serie ist bereits vergriffen.
 Die unter gestrigem Eingangst erwahnten Billardbälle werden gestrigt im „**Café Richter.**“ **Theaterpassage,** wo man sich von deren Güte überzeugen kann.

Kauft Nützen
 bei **Weldenbörner, Markt Nr. 13.**

China-Tannin-Pomade,
 vorräthig in der Droguenhandlung **Nicolaistraße 52,** à **Büchse 75 S.** kann als ein vorzüglic. Fabrikat gegen das Ausfallen der Haare resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.
 Wo kauft man **Haaröpfe** billig und schön?
 Markt Nr. 16, **Café national, 3. Etage.**

Verein für Handlungs-Commiss von 1858
in Hamburg.
Monat Juli 1876.
 65 stellesuchende Mitglieder und 4 Lehrlinge wurden placirt.
 233 Aufträge zur Besetzung von Vacanzen, davon 70 für Lehrlinge, blieben ultimo schwebend.
 822 Mitglieder und Lehrlinge blieben ultimo als Bewerber notirt. (H. 03337.)

A!

Zu seinem Sonnabend den 5. August Abends 8 Uhr im **Vereinslocal, Katharinenstraße Nr. 10,** stattfindenden

Abschieds-Kneipabend
 ladet hierdurch seine lieben alten Häuser und Ehrenconspicanten freundlichst ein
der akademische Gesangsverein
Arion.
Franz Böhm, stud. jur., Secretair.

Chorgesang-Verein.
 Heute Abend **Zusammenkunft** im **Neuen Schützenhaus.** Saal reservirt.

Glocke, 19er, Zöllner-Ver.
 Heute Abend pünctl. 1/29 Uhr **Probe.** **Tivolli.**

Gesangsverein Wohlgenuth.
 Sonntag den 6. August **Partie** nach **Wald-** **heim, Kriebstein.** Abf. früh 4 Uhr **Dresdner** **Bahnhof.** **D. V.**

Sängerbund an der Pleisse.
 Morgen Sonnabend Abend 8 Uhr **Probe** in der **Gesellschaftshalle.** **D. V.**

Verein 76er. Heute Abend **Generalver-** **samm.** im **Vereinsloc. D. V.**

Amolzen. Heute Abend in **Cajeri's** **Restauration.**

Volkswirtschaftliches.

Die Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen

wurde in München am 31. Juli Vormittags nach 9 Uhr im lgl. Odeonssaal eröffnet. Zu derselben hatten sich, wie die „A. A. Z.“ berichtet, die HH. Abgeordneten der dem Verein angehörenden Verwaltungen in der Zahl von ca. 150 eingefunden. Von den deutschen Bahnen waren 54, von den österreichisch-ungarischen Bahnen 42, von den fremdländischen Bahnen 9 Verwaltungen vertreten. Den Vorsitz in der Versammlung übernahm seitens der geschäftsführenden Direction Dr. Geh. Regierungsrath Kourmier. Der Hr. Vorsitzende begrüßte die HH. Deputirten, hieß dieselben herzlich willkommen und eröffnete die Generalversammlung. Herr Staatsminister v. Bismarck sprach Namens der Staatsregierung seine volle Anerkennung und Zustimmung über die seitherigen Errungenschaften im Eisenbahnwesen aus, und ersuchte die Verwaltungen in einer eben so anziehenden als bildreichen Rede, auf der seitherigen Basis fortzuführen. Daraus wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die einzelnen Anträge wurden bis Nr. 6 nach den Vorschlägen der geschäftsführenden Direction, bezw. der bestellten Commissionen, mit Modificationen angenommen. Die beantragte Ergänzung des § 48 des Vereins-Vertragsreglements ward für den Fall, daß die Ausdehnung der Anwendung jener Bestimmung auch auf das Vereinsgebiet außerhalb des deutschen Reichs die Zustimmung der beteiligten Regierungen finden sollte, empfohlen. Die Generaldirection der bayerischen Verkehrsanstalten hat die Verabreichung über eine Änderung des § 52 des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands in der diesjährigen Generalversammlung beantragt. Die hienach stattfindende Berechnungsweise bei Wagenladungsgütern, wonach ein angefangenes Kilo gleich einem Doppelcentner zu gelten hat, insoweit gegenüber der Bestimmung des früheren Reglements, dem zufolge das den Betrag von 1/2 Ctr. überschreitende Gewicht nach Behtcentner berechnet wurde, so daß jedes angefangene Beht für ein volles galt, eine nicht unbedeutende Frachterhöhung, denn es müssen jetzt z. B. 5001 Kilo — 100 Ctr. 2 Pfd., die Fracht für 102 Ctr. bezahlen, während früher nur die Fracht für 100 Ctr. 10 Pfd. zu bezahlen war; in dem angegebenen Beispiel beträgt daher die Frachterhöhung gegen früher 190 Pfd. Durch diese Bestimmung sah sich der bayerische Handelsstand geschädigt, und es nahm deshalb die Münchener Handels- und Gewerbestammverammlung dahin zu wirken, daß bezüglich der Abrundung des Gewichtes bei Wagenladungen, wenn auch nicht die frühere Berechnungsweise nach Behtcentner, so doch noch je 10 Kilogramm eingeführt und durch Vereinbarung mit den Anschlussbahnen das gleiche Verfahren auch auf die übrigen Bahnen übertragen werde. Die Commission hat mit allen gegen 2 Stimmen beschlossen der Generalversammlung zu empfehlen, von jeder Wagnahme zum Zweck der Abänderung der angeführten Bestimmung Abstand zu nehmen. Der Antrag wird angenommen. Die Verhandlungen werden noch zwei Tage in Anspruch nehmen. — Heute Nachmittags 3 1/2 Uhr begab sich ca. 200 Mitglieder der verschiedenen deutschen Eisenbahnverwaltungen in einem aus Salon- und erster Classe-Wagen bestehenden Entzuges nach Starnberg, um auf der Rottmannsbahn an den reizenden Ufern des Würmsee's ein Verbrüderungsfest von Angehörigen des Eisenbahnverbandes aus allen Gauen Deutschlands, Oesterreichs und der angrenzenden Länder zu begehen. — Der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen besteht zur Zeit aus 104 Verwaltungen mit 49,654,74 Kilometer Bahnlänge (im Betriebe).

Verschiedenes.

Schon seit mehr als einem Jahre sind falsche Einmarkstücke mit dem Münzzeichen D. in den Verkehr getreten. Neuerdings sind nun falsche Markstücke mit dem Münzzeichen BB., CC., in Umlauf gesetzt worden. Die Falschstücke, welche aus Zinn gegossen sein dürften, sind allerdings, haben ein unvollkommenes Gepräge, sind jedoch zu Täuschungen vollkommen geeignet. — u. Krippig, 3. August. Eine kurze und bündige Antwort auf die jetzt alle Gemüther beschäftigende Frage: Wie ist die volkswirtschaftliche Krise zu überwinden, gibt der Bericht der Siegerer Handelskammer, der in beherzigenswerther Weise folgendes sagt: Es sind vor Allem zwei Bedingungen zu erfüllen; wir müssen billiger produciren und müssen den Ueberfluß an industriellen Erzeugnissen über den inneren Verbrauch nach dem Auslande absetzen können, ohne daran durch die Zollsätze der hier in Betracht kommenden Staaten behindert zu werden. In ersterer Beziehung fällt der Selbsthülfe ein Theil der Aufgabe zu. Arbeit, Sparsamkeit und Intelligenz, Eigenschaften, die leider in der aufsteigenden Periode gelitten haben, müssen für Arbeitgeber und Arbeiter zurückkehren und weiter ausgebildet werden, dann werden wir billiger produciren und damit den Verbrauch des Inlandes und die Ausfuhrbefähigung erhöhen. Wo aber Selbsthülfe ihre Grenze hat, ist es Sache der Gesamtheit, des Staates, zu erwägen, was seinerseits noch weiter zur Erreichung des Zweckes zu thun ist, und unser Erachtens bietet sich da noch weiteres und

fruchtbares Feld dar. Für fast alle Producte und Fabrikate sind die Bedingungen, unter welchen die verschiedenen Elemente, aus denen sie bestehen, zusammengebracht werden können, von großer Bedeutung für viele entscheidende Factoren. Erleichterung des Verkehrs ist für alle Zweige des Handels, der Industrie und Landwirtschaft eines der wesentlichsten Bedürfnisse. Hier muß als letzter und höchster Factor der Staat eingreifen, er muß die verschiedenen Interessen vereinigen und er muß vor Allem den Eisenbahnen den Charakter der Gemeinnützigkeit aufdrücken. Als erste Nothwendigkeit erscheint angefaßt die Lage die vollständige und rücksichtslose Aufhebung der den Eisenbahnen seit August 1874 zugesagten Tarifierhöhungen und sonstigen indirecten Besteuerungen durchaus nothwendig. Fast ebenso nothwendig erscheint auch die möglichste Beschränkung der Differential-Tarife, insoweit solche nicht auf reeller Grundlage, sondern auf wilder Concurrenz und volkswirtschaftlich revolutionären Grundfäden beruhen. Die vordringendste Bedingung für die Gewinnung größerer Abzuges unserer Industrie-Erzeugnisse würde auch die einzige sein, wenn die internationalen Verhältnisse vollständigen Freihandel zur Grundlage hätten. In diesem Falle könnte von Handelspolitik überhaupt nicht die Rede sein, die freie Concurrenz würde jedem Staate die Stelle anweisen, an welche er nach Maßgabe seiner natürlichen Verhältnisse und seiner Leistungen gebürt. Thatsächlich ist aber diese Voraussetzung nicht vorhanden. Jeder Staat hat es in der Hand, auf dem Wege der Handelsverträge — durch seine Handelspolitik — auf den Export seiner Erzeugnisse eine wesentliche Einwirkung auszuüben, und in diesem Sinne nehmen wir überhaupt und insbesondere für die jetzige Krise auch nach dieser Richtung die Staatsbehörden in Anspruch. Wir müssen die durch das Gesetz vom 7. Juni 1873 beschlossene weitere Herabsetzung, bez. Aufhebung der Eisenzölle als ein derzeit höchst gewagtes und in seinen Folgen höchst unglückliches Experiment bezeichnen. Wir wollen hoffen, daß die in der letzten Zeit stattgehabte bedeutende Verschlimmerung der Lage der Eisenindustrie den nächsten Reichstag veranlassen werde, die betreffende Entscheidung des vorigen zu revidiren. — u. Krippig, 3. August. Die heute in Gera stattgefundene Generalversammlung der Actionaire der Geraer Handels- und Creditbank, welche von 88 Personen, die 11,271 Actien mit 2250 Stimmen vertraten, besucht war, wählte sämtliche frühere Mitglieder des Aufsichtsraths wieder; die Renouables fielen aus die Herren Wilhelm Meyer und Stadtrath Beth in Gera. Der Antrag des Vorstands, betreffend den Rückkauf von bis 4000 Stück Actien wurde angenommen und Decharge erteilt. Die Anträge der Opposition wurden theils zurückgezogen theils abgelehnt. — u. Krippig, 4. August. In dem bei Großstädteln gelegenen, der „Geraer Handels- und Creditbank“ gehörigen sogenannten „Leipziger Kohlenwerke“ wurde gestern die längst gesuchte Kohle endlich entdeckt. Glück auf! — u. Chemnitz, 2. August. Nach einer der hiesigen Handels- und Gewerbestammverammlung auf ihre Anfrage bezüglich der Reulaurschen Kritik über die deutsche Abtheilung der Ausstellung in Philadelphia zugegangenen Antwort hält das Reichsanzenblatt das ungünstige Urtheil, welches Herr Reulaur in dem erwähnten Artikel über die deutsche Industrie, bei dem geringen Umlaufe der Besichtigung, gefällt hat, mindestens in der Allgemeinheit und Schärfe, wie es dort ausgesprochen wurde, für unbegründet. Da sich der Verfasser jenes Artikels indessen eine weitere Besprechung der Sache, insbesondere auch die Bezeichnung der Fälle vorbehalten hat, in welchen, seiner eigenen Auffassung nach, die von Deutschland ausgestellten Gegenstände dem von anderen Nationen vorgeführten gleichstehen oder noch überlegen sind, so glaubt das Reichsanzenblatt, daß diese weiteren Mittheilungen des Herrn Reulaur abzuwarten sind, ehe sein Verfahren einer abschließenden Beurtheilung unterworfen werden kann. (Ch. T.) — Bodwager Kohleneisenbahn. Die Actionaire empfangen gegenwärtig für das Jahr 1876 eine Abschlagsdividende von Sechzig Mark auf jede Actie gegen Abgabe des 28. Dividendscheines. — Telegraphie. Den 16. August werden in Kosenzin und Woißschütz, beide im Regierungsbezirk Oppeln, sowie in Viere und Dscherleben, beide im Regierungsbezirk Magdeburg, in Pauschädt, im Regierungsbezirk Merseburg, in Ründersoth, im Regierungsbezirk Köln, und in Droßl, Regierungsbezirk Coblenz, Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden. — Einzwölftel-Thalerstücke sächsisch-polnischen Gepräges. Nach einer Circularverfügung des preussischen Finanzministers vom 24. v. M. gehören die Einzwölftel-Thalerstücke sächsisch-polnischen Gepräges zu den deutschen Landesmünzen und sind gleich dem übrigen Silberscheidemünzen der Thalerwährung bis zum 31. August cr. von den Einlösungstellen in Zahlung oder zum Umlauf anzunehmen. — Landwirtschaftliche Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Genossenschaft.

Nach dem VII. Geschäftsbericht machte sich im verfloffenen Monat Juli ein Zugang von 139 Verträgen mit einer Versicherungssumme von 1,305,885 M. und 1004 M. bis Ende December berechneten Prämien bemerkbar. Die Gesamtheit der bis jetzt abgeschlossenen Verträge stellt sich somit auf 3543 mit 45,740,556 M. Versicherungssumme und 82,826 M. bis Ende December berechneten Prämien. Die bis heute zur Anmeldung gelangten sieben Schäden kosten der Genossenschaft 17,500 M., wovon auf die Rückversicherer 7500 M. entfallen. Berlin, 2. August. In der gestern erfolgten Betrug-Affaire, in welcher der Vertreter eines hiesigen Hauses die Firma für seine eigenen Speculationen genüßbraucht hatte, ist, wie die „B. A. Z.“ berichtet, von der betreffenden Firma der streitige Betrag bezahlt und so die ganze Angelegenheit auf dem Wege des Vergleichs aus der Welt geschafft worden. — Der Name des in Frage stehenden Betrages ist Bülow; derselbe war seit 7 Jahren als Commis in dem bekannten Bankhause Joh. Goldschmidt u. Co. thätig und functionirte u. A. auch an der Börse. In Bezug auf den Hergang der Sache wird der „B. A. Z.“ von Herrn Friedländer, demjenigen Waffler, mit welchem der sächsisch gewordenen Commis Bülow die betreffenden Geschäfte abgeschlossen hat, um die sachliche Mittheilung ersucht, daß alle Schlüsselstücke von seinen Cassenbüchern stets im Comptoir des Bankhauses abgegeben worden sind. Uebrigens habe sich sein Totalumsatz mit dem betreffenden Hause, resp. dessen Angehörigen auf 3250 Stück Creditactien, die er gekauft und auf 4700 Stück, die er verkauft hat, belaufen, der höchste nicht compensirte Saldo betrage 1450 Stück, eine Summe, die für den Vermittler der Geschäfte keine auffallende Höhe hatte. Die per ultimo Juli fälligen Differenzen haben 15,900 M. betragen. — Die jüngste preussische Staats-Eisenbahn-Anleihe. Aus Berlin wird der „Refer.“ unterm 1. August folgendes geschrieben: Von zuverlässiger Seite wird mir als durchaus unbegründet bezeichnet, daß das Finanzconfortium, welches die Placirung der jüngsten Staats-Eisenbahn-Anleihe übernommen hat, mit der Absicht umgehe, den nicht bezogenen Rest der Anleihe an der Londoner Börse zur Zeichnung anzulegen. Es liegt absolut gar keine Veranlassung vor, ausländisches Capital zur Uebernahme der Anleihe heranzuziehen, da sichere Forderung vorhanden ist, daß der ganze Betrag der Anleihe im Inlande aufgebracht werden wird. Ueber das Schicksal der Anleihe, welches von den Agrariern und Conservativen als ein Fiaco für die Regierung dargestellt wird, sind eine Menge irriger Behauptungen verbreitet worden, die einer eingehenderen Verichtigung bedürfen. Vor Allem ist es unrichtig, daß die Regierung an dem Erfolge der Anleihe noch irgendwie direct interessirt ist, da der Gesamtbetrag von nominell 100 Mill. Mark, von dem bekannten Finanzconfortium, an dessen Spitze die preussische Seehandlung steht, fest übernommen wurde. Noch vor der Aufforderung zur Zeichnung auf die Anleihe befand sich die Regierung im vollen Besitze der ihr von dem Confortium gezahlten Geldes. Das Confortium hegt keinerlei Beforgniß, daß es bei Placirung der Anleihe irgend welchen Schaden erleiden wird. Seit der Subscription auf die Anleihe, welche in Höhe von 25 Millionen Mark stattfand, sind von kleinen Capitalisten zur sicheren Anlage schon weitere 25 Millionen Mark aus dem Markt gezogen, obwohl die Anleihe auf der Börse mit einem kleinen Agio gehandelt wird. Die Anleihe quotirte gestern 97.10, während sie zu 97 aufgelegt wurde, wobei noch zu bedenken ist, daß die ersten Zeichner eine, wenn auch nur kleine Provision erhielten. Bei der Concurrenz, welche der preussischen Staatsanleihe durch die bayerischen und sächsischen Staatsanleihen, sowie durch Uebernahme der Zinsgarantie der 5 proc. Halle-Sora-Cudener Prioritäten gemacht wurde, müssen wir den Erfolg der Subscription und der sich stetig steigenden Beteiligung des Privatpublicums als einen sehr glänzenden für die Finanzen des preussischen Staates bezeichnen. — Thüringische Bahn. Aus offizieller Quelle erfährt der „Berliner Actionair“, daß die Einzahlung der noch restirenden 30 Proc. für die jungen Actien am Schluß des laufenden Jahres verlangt werden wird. — Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Der Jahresbericht constatirt, daß die Betriebsergebnisse des letzten Jahres günstiger als die von 1874 waren. Während 1874 mit einem Deficit von 5356 M. abschloß, hat 1875 einen Ueberschuß von 8827 M. zu verzeichnen, wodurch es möglich wurde, nach Abzug des Deficits vom vorigen Jahre noch einen Ueberschuß von 470 M. in der Bilanz nachzuweisen. An Gütern wurden befördert im Jahre 1874 40,658,650 Kilo, im Jahre 1875 42,252,130 Kilo, mithin im letzteren Jahre mehr 1,593,480 Kilo. Die Bahn benutzten im Jahre 1875 91,699 Personen, gegen 79,906 des vorigen Jahres, mithin 1875 mehr 11,793 Personen. In der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1874 wurde der Verwaltungsrath ermächtigt, um die Concession zum Bau einer Zweigbahn vom Blankenburger Bahnhofe nach der Hochofen-Anlage der Harzer Werke zu Kübeland und Jorze einzulohnen. Diese Concession ist erteilt worden, ebenso hat das Staatsministerium die Genehmigung zur Ausgabe einer 5 proc. Prioritäts-

anleihe über 300,000 M. zur Bestreitung der Kosten des Baues obiger Bahn und zur Bervollständigung unserer Betriebsmittel erteilt. Der Bau dieser 3,4 Kilometer langen Bahn wurde am 11. December 1874 begonnen und konnte von dem Eisenbahncommissariat bereits am 3. Juli 1875 die Abnahme der Bahn vorgenommen werden. Der Kostenaufschlag belief sich auf 195,968 M. Die beigefügte Nachweisung ergibt eine Ausgabe (incl. der Verzinsung der verausgabten Prioritäten während der Bauzeit und Provisionen) von 175,933 M. Hierzu tritt eine für Grunderwerb noch zu zahlende Summe von circa 5575 M., so daß die Gesamtanlagelosten sich auf circa 182,000 M. belaufen. Nach dem mit den Harzer Werken zu Kübeland und Jorze vereinbarten Contracte übernehmen dieselben 4 Wochen nach Eröffnung der Bahn eine Garantie in der Weise, daß ein Verkehr von täglich 3000 Ctr. oder jährlich 1,95,000 Ctr. auf dieser Zweigbahn stattfinden muß. Mit anderen Worten: Die Harzer Werke zu Kübeland und Jorze garantiren der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft eine Brutto-Einnahme von 41,062 M. jährlich in der Weise, daß der etwa an dieser Summe am Jahresschlusse fehlende Betrag mit einem Abzuge von 25 Proc. für ersparte Betriebskosten von den Harzer Werken baar an die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft gezahlt wird. Braunschweig, 31. Juli. Braunschweigische Creditanstalt. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths legte die Direction den Bericht über die Resultate des ersten Semesters noch wenig mitwirkten konnten, vielmehr erst für das zweite Semester von merklichem Einflusse sein werden. Voraussichtlich dürfte sich danach selbst bei einer Fortdauer der obwaltenden, höchst ungünstigen allgemeinen Geschäftsverhältnisse das Jahresresultat noch etwas günstiger gestalten, als das Ergebnis des ersten Semesters. An älteren Activbeständen ist durch eingetretene Entwerthung gegen die Schätzung vom 1. Januar ein weiterer Verlust anzunehmen, so daß der von der letzten Generalversammlung in Reserve behaltene Gewinnüberfluß dadurch um etwa ein Drittel verringert werden dürfte. Das Effekten-Separat-Conto ist durch Realisirungen um 166,000 M. und ebenfalls das Conto der Commanditbetheiligten um 270,000 M. entlastet worden. (W. J.) * Wien, 2. August. Die Semestralbilanz der Creditanstalt erwartet man in den nächsten Tagen. Das regelmäßige Bankgeschäft konnte unter den vorjährigen Verhältnissen nur geringen Nutzen ergeben. — Ueber eine interessante finanzielle Transaction weiß das Wiener „Fr. B.“ folgendes zu berichten: Es habe sich bei der Liquidation der österreichischen Seehandlung ein Deficit von ca. 1/2 Million ergeben, welches durch Verkauf von 7500 Stück Unionbankactien (welche die Seehandlung aus der Uebergabe ihrer Activen an die Unionbank besitzt) gedeckt werden sollte. Ueber gestellte Anfrage offerirte die Unionbank 62 fl. per Stück ohne Zinsenvergütung, was bei einem Tagescourse von 57 als ein acceptabler Preis betrachtet werden muß. Einer der Liquidatoren der Seehandlung machte sich andeßhalb, einen besseren Verkauf zu erzielen und ist ihm dies in der That gelungen, indem er den Posten mit 65 fl. und Zinsenvergütung zu begeben wußte. Bezüglich des Käufers herrscht bisher noch das vollkommenste Geheimniß, obgleich man sich in den verschiedenartigsten Vermuthungen über ihn ergeht. Während die Einen von einem ausländischen Ersterer wissen wollen, halten Andere wieder eine Wiener Mittelbank für die Erwerberin. Sei dem, wie da wolle; auf jeden Fall bleibt die geschilderte Transaction sehr merkwürdig und wird wohl über das eigentliche Ziel derselben noch durch einige Zeit keine vollständige Aufklärung in die Oeffentlichkeit dringen. — Rußland und die Silberfrage. Der Rückgang der Silberpreise übt einen ungünstigen Einfluß auf Rußlands Handel mit Asien. Früher brauchte man, um Silberrubel zu erhalten, nur das entsprechende Silberquantum in Barren bei der Staatsbank zu hinterlegen. Für die Präparationskosten bezog die Staatsbank gar keine Provision und die russischen Bankiers und Kaufleute bezogen deshalb Silber aus dem Auslande, um die von der Staatsbank dafür empfangenen Silberrubel ins Innere Rußlands den mit Asien Handel Treibenden zu senden. Seit dem Zeitpunkte des starken Rückganges der Silberpreise stellte die Staatsbank die Annahme von Silber in Barren ein, wodurch sich die Nachfrage nach Silberrubeln für den Verkehr mit Asien erheblich gesteigert hat. Vor zwei Wochen kam der aus Barren zu prägende Rubel auf 96 1/2 Kopeken zu stehen, erfordert jetzt aber bereits einen Aufwand von 1 Rubel 1 Kopeken. Sukarst, 2. August. Die Handels- und Schiffahrtconvention mit Rußland ist nunmehr auch von dem Senate angenommen worden. Kairo, 2. August. Der jetzt veröffentlichte Bericht Biliet's über die Finanzlage Egyptens constatirt, daß die Einnahmen sich im Ganzen auf

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing words like 'Temperatur in Celsius-Graden' and other small text.

Lond und die „Cuba“, 196 Lond, sind für London zu 1/2 mit 5 Proc. gehandelt. Course. Die Bank...

Notierungen: Gewächse. (Linn-Weißes, extra superior) 1 s 9 d a 1 s 9 1/2 d. Lange, fleischig (sehr knapp) 1 s 7 1/2 d a 1 s 8 1/2 d.

London, 2. August. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen loco geschäftslos, auf Termine unverändert, pr. November 280. - Roggen loco...

Paris, 2. August. Productenmarkt (Schlußbericht). Weizen fest, pr. August 26,25, pr. September-October 26,75, per September-December 27,25, per November-Februar 27,75.

Londen, 2. August. An der Börse sind heute 4 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 41 Ladungen Weizen angeboten. Weiter: Schön. - Weizen loco...

London, 2. August. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 42,160, Gerste 3200, Hafer 40,660 Ctr.

Rem-Port, 2. August. Barenbericht. Baumwolle in Rem-Port 11 1/2, do. in Rem-Orleans 11 1/2. Petroleum in Rem-Port 17 1/2, do. in Philadelphia 17 1/2.

Productenmarkt. * Berlin, 2. August. Weizen loco ging nur wenig um, wogegen sich auf Termine unter anziehendem Preise ein ziemlich lebhaftes Geschäft entwickelte.

Paris, 2. August. Weizen loco geschäftslos, auf Termine unverändert, pr. November 280. - Roggen loco...

Landwirtschaftliches. Berlin, 2. August. Der Deutsche Reichs-Agri. schreibt: Durch Verfügung des Ministers für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten vom 2. Juni 1876...

Knollen- und Wurzelfrüchte werden erst die wie gewöhnlich zum October eingeforderten Grundsätze definitive Nachrichten bringen können.

Wahl-Station, 2. August. Nach dem von dem Bureau für Landwirtschaft erhaltenen Bericht hat sich in diesem Jahre die Fläche des für den Getreidebau in Cultur genommene Landes vermehrt.

Technisches. Die selbstthätige Goldwaage, eine Erfindung, deren man sich in England schon längere Zeit bedient, ist seit Kurzem bei der k. k. Landeshandlung in Berlin aufgestellt.

Leipziger Börse. Productenpreise den 3. August 1876. Mittags 1 Uhr. Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 183-210 A bez., geringe Qualität 150-160 A. Unverändert.

Notierungen der Börse zu Chemnitz am 2. August 1876. Baumwolle: Umas mehr Leben bei Weisweid höheren Preisen. - Baumwolle: Umas mehr Leben bei Weisweid höheren Preisen.

Eisenbahn-Aktien. Berlin-Brandenburgische Eisenbahn 160,00. Ostpreussische Eisenbahn 160,00. Sächsisch-Böhmische Eisenbahn 160,00.

Industrie-Aktien. Bayer. Brauhaus 15,00. Erste Glanz- und Porzellan-Fabrik 60,00. Salzenburger Eisenwerk 27,00.

Stellen. Chemnitz-Komptoir 44,00. Leipzig-Bau 99,00. Dresden 111,73. Leipzig 111,73.

Stellen. Chemnitz-Komptoir 44,00. Leipzig-Bau 99,00. Dresden 111,73. Leipzig 111,73.

Stellen. Chemnitz-Komptoir 44,00. Leipzig-Bau 99,00. Dresden 111,73. Leipzig 111,73.

Stellen. Chemnitz-Komptoir 44,00. Leipzig-Bau 99,00. Dresden 111,73. Leipzig 111,73.

Stellen. Chemnitz-Komptoir 44,00. Leipzig-Bau 99,00. Dresden 111,73. Leipzig 111,73.

Stellen. Chemnitz-Komptoir 44,00. Leipzig-Bau 99,00. Dresden 111,73. Leipzig 111,73.

Stellen. Chemnitz-Komptoir 44,00. Leipzig-Bau 99,00. Dresden 111,73. Leipzig 111,73.

Berlin, 2. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Berlin, 3. August. (Schlußbericht). Weizen loco 280,00. Roggen loco 250,00. Hafer loco 220,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußbericht). Reichsbank 114,00. Disconto 114,00.

Leipziger Börsen-Course am 3. August 1876.

Main table containing various stock market listings, including sections for 'Wessend.', 'Kabin-Aktionen und Prioritäten', 'Ausländ. Eisen-Prior.-Obl.', and 'Bank- u. Cred.-Act.'. Each section lists company names, share values, and other financial data.